

Gebrauchsanweisung  
**Muldenmangel**

Operating instructions

**Rotary ironer**

Mode d'emploi

**Repasseuse**

Istruzione d'uso

**Mangano**

**HM 21-100**



# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> . . . . .	4
<b>Gerätebeschreibung</b> . . . . .	5
<b>Gebrauch</b>	
-Einschalten . . . . .	6
-Wirksamkeit des Fingerschutzes überprüfen . . . . .	6
-Temperaturwahl . . . . .	7
-Fußschaltleiste . . . . .	7
-Wäscheanlegebrett . . . . .	8
-Walzengeschwindigkeit . . . . .	8
-Mangeln . . . . .	8
-Wäscheablegestange . . . . .	8
-Ausschalten . . . . .	8
<b>Hinweise</b>	
-Der Arbeitsplatz zum Mangeln . . . . .	9
-Vorbereiten der Wäsche . . . . .	9
-Sicherheitseinrichtung bei Stromausfall . . . . .	10
<b>Reinigung und Pflege</b> . . . . .	10
<b>Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild</b> . . . . .	11
<b>Hinweise für den Aufsteller</b>	
-Elektrischer Anschluß . . . . .	12

	Page
<b>Contents</b> . . . . .	15

	Page
<b>Table des matières</b> . . . . .	27

	Pagina
<b>Indice</b> . . . . .	39

## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

- Die Wellpappe besteht überwiegend aus Altpapier.
- Die Holzrahmen aus Restholz sind unbehandelt.
- Die Styropor-Formteile sind FCKW-frei geschäumt.
- Die Umreifungsbänder bestehen aus Polypropylen (PP).

Das Rückführen der Verkaufsverpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung im allgemeinen zurück. Wenn Sie die Transportverpackung selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Werkstoffcenters oder Recyclinghofes bei Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung.

## Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über Ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück. Bitte sorgen Sie dafür, daß das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik "Sicherheitshinweise und Warnungen".

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihre Muldenmangel in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrer Muldenmangel.

■ Diese Muldenmangel darf ausschließlich für das Mangeln von Textilien verwendet werden, die für das Mangeln geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

■ An der Einlaßstelle der Muldenmangel nur zuverlässige, über 17 Jahre alte Personen beschäftigen, die mit der Bedienung der Mangel völlig vertraut sind.

■ Erlauben Sie Kindern nie, auf oder in der Nähe der Muldenmangel zu spielen oder sogar selbst die Muldenmangel zu bedienen.

■ Beim Arbeiten an der Muldenmangel stets eng anliegende Kleidung tragen. Lose Ärmel, Schürzenbänder und Halstücher können von der Walze erfaßt werden. Vor der Arbeit an der Mangel Fingerringe und Armbänder ablegen.

■ Im aufgeheizten Zustand besteht akute **Verbrennungsgefahr**,

- wenn Sie die Mulde berühren,
- Sie zum Ausrichten und Glattstreichen der Wäsche zwischen die abgefahrene Mulde und Walze fassen und gleichzeitig auf die Fußschaltleiste treten.

■ Legen Sie keine Wäschestücke über die aufgeheizte Mulde. **Brandgefahr!**  
Benutzen Sie die ausschwenkbare Wäscheabgestange.

■ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente der Muldenmangel.

■ Maschinen bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

■ Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, daß diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen.  
Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

■ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, daß sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Maschinen stellen.

■ Die Muldenmangel ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen, der Hauptschalter (bauseitig) oder die Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.

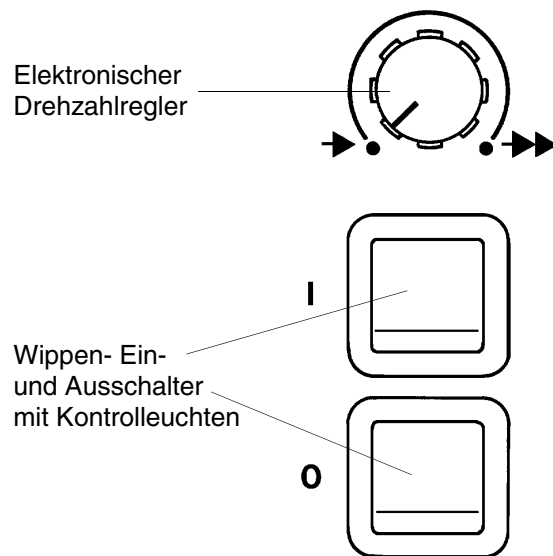
■ Benutzen Sie die Muldenmangel nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit keinen Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

## ■ Benutzung von Zubehör

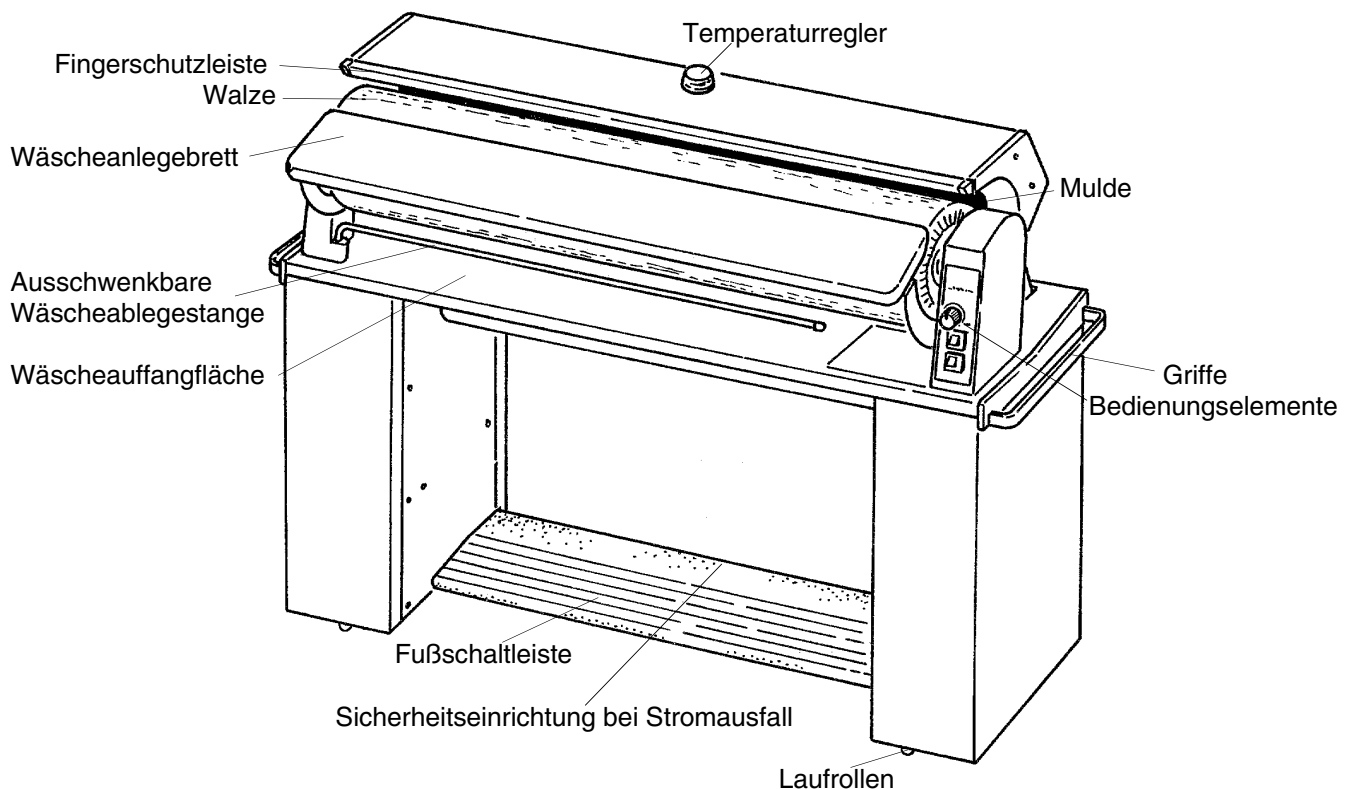
Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

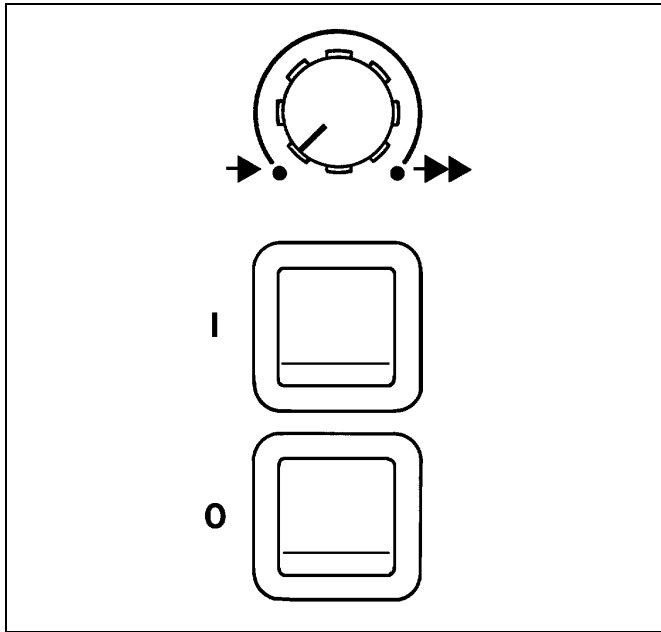
Werden weitere Personen in die Handhabung der Muldenmangel eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

**Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!**



**Sicherheitshinweis!**  
Nicht zwischen Mulde und Walze fassen.  
**Verbrennungsgefahr - Quetschgefahr**



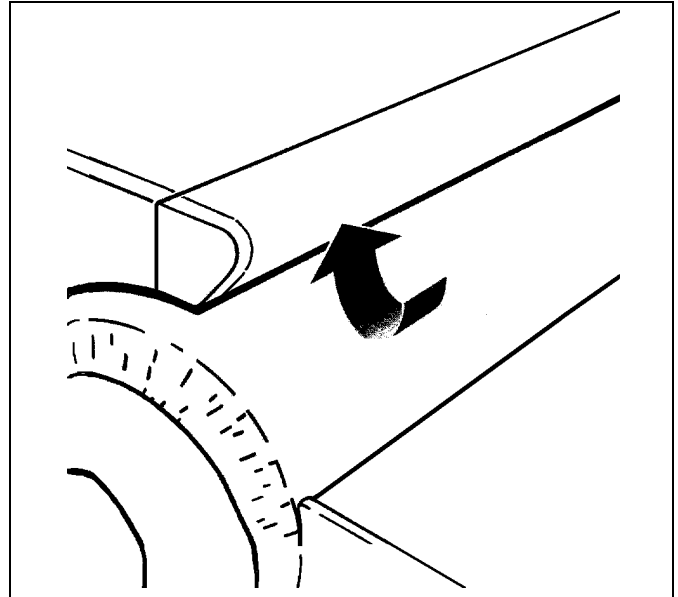


- Zum Einschalten  
Wippenschalter "1" betätigen.  
Kontrolllampe im Schalter leuchtet auf.
- Zum Ausschalten  
Wippenschalter "0" betätigen. Kontrolllampe im Wippenschalter "1" erlischt.

### Wirksamkeit des Fingerschutzes überprüfen

Der Fingerschutz ist eine Sicherheitseinrichtung, die zur Funktionsüberprüfung (vor jedem Gebrauch) betätigt werden sollte.

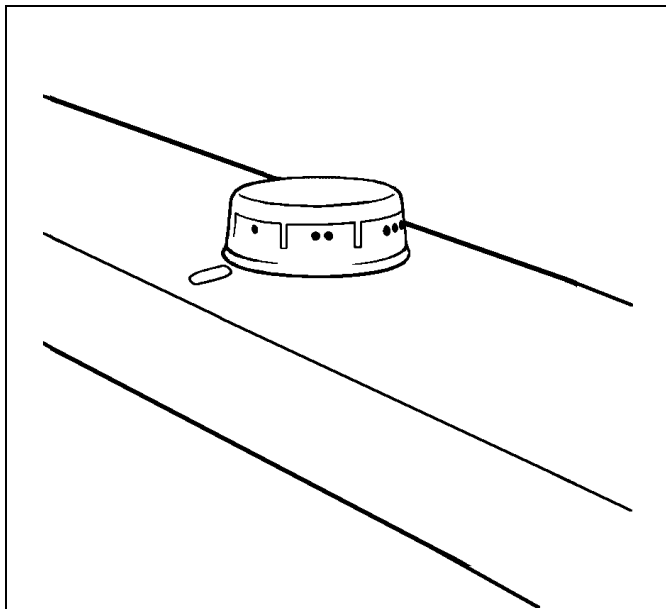
- Bei eingeschalteter Muldenmangel die Fußschaltleiste ganz durchtreten.  
- Die Mulde legt sich an die drehende Walze.-



- Wenn Sie nun den Fingerschutz anheben und festhalten, steht die Walze still und die Mulde hebt sich ab. Dies ist die Gewähr für einen wirksamen Fingerschutz.
- Den Fuß von der Fußschaltleiste nehmen und erst dann den Fingerschutz loslassen. Die Mulde bleibt angehoben, die Walze steht still.
- Muldenmangel über Wippenschalter "1" wieder einschalten.

## Temperaturwahl

Richten Sie sich bitte beim Einstellen der Temperatur nach Wäscheart und Pflegekennzeichnung. Die Mangelarbeit sollte mit den Wäschestücken begonnen werden, die die geringste Temperatur benötigen.



- Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur einstellen.

Auf dem Temperaturregler sind die einzelnen Temperaturstufen durch Punktsymbole gekennzeichnet, die der internationalen Pflegekennzeichnung "Bügeln" entsprechen.

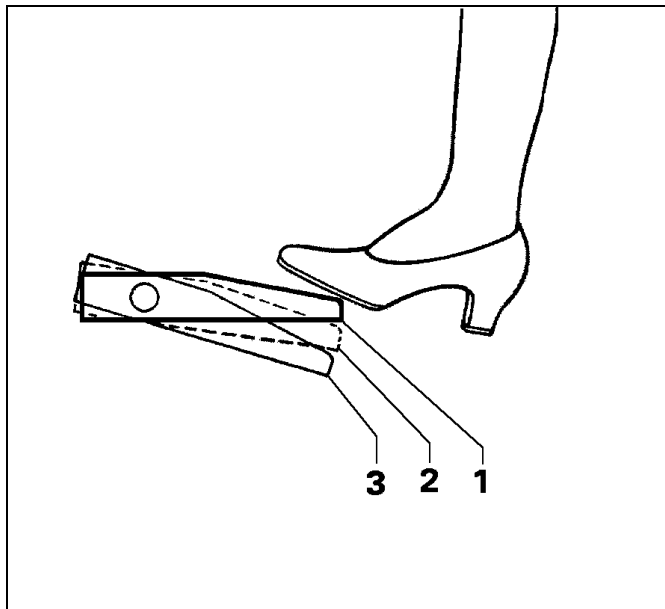
Faserart	Punktsymbole	Temperaturstufen
Perlon / Kunstseide	●	niedrige Temperatur
Seide / Wolle	● ●	mittlere Temperatur
Baumwolle / Leinen	● ● ●	hohe Temperatur

Die Aufheizzeit für Leinen dauert ca. 5 - 8 Minuten. Nach Erreichen der Temperatur sollte die Walze vor dem Einlegen der Wäsche durch einige Umdrehungen vorgewärmt werden.

## Fußschaltleiste

Der Mangelvorgang wird mit der Fußschaltleiste gesteuert. Sie hat drei Schaltstellungen:

- 1 abheben**
- 2 dämpfen**
- 3 mangeln**



### Zum Mangeln:

- Fußschaltleiste ganz durchtreten.

### Zum Dämpfen:

- Fußschaltleiste erst ganz durchtreten; dann den Fuß etwas anheben. Die Walze bleibt dann bei angelegter Mulde stehen.

### Zum Abheben der Mulde:

- Fuß von der Fußschaltleiste nehmen.

### Wäscheanlegebrett

Glatte, große Wäschestücke mangeln Sie mit Hilfe des Wäscheanlegebrettes fadengerade und faltenfrei.

Zum Mangeln geformter Wäscheteile kann es auch abgenommen werden.

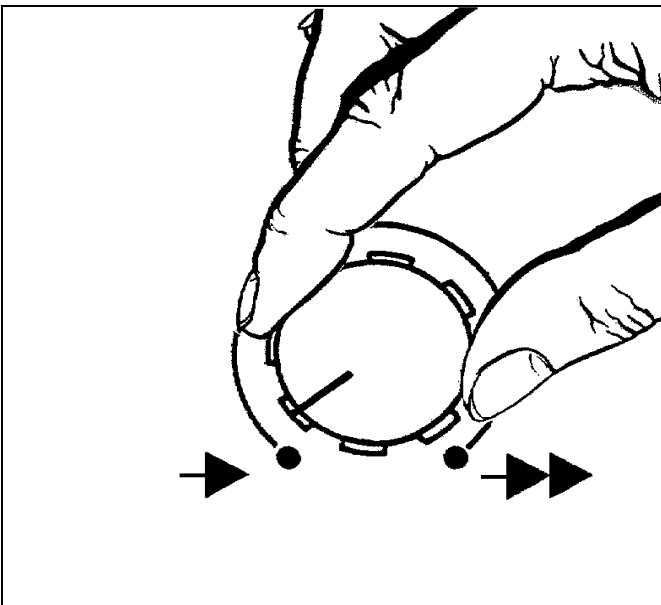
Abnehmen und Anbringen:

Rechts und links aus den Kunststoffführungen herausziehen bzw. wieder einstecken.

Streichen Sie beim Mangeln das Wäschestück über dem Wäscheanlegebrett fadengerade und faltenfrei von der Mitte nach außen glatt.

Falten nicht dicht vor der Einzugsstelle, sondern möglichst weit vor dieser auf dem Wäscheanlegebrett glätten. Kopfkissen und Bettbezüge möglichst mit dem offenen Teil in die Mangel einführen. Ecken nicht von innen halten. Nicht in die Träger von Hemden und Schürzen fassen.

### Walzengeschwindigkeit



- Sie regulieren die Walzengeschwindigkeit von Hand stufenlos am Walzendrehzahlregler. Langsam oder schnell - je nach Beschaffenheit und Feuchtigkeit der Mangelwäsche 1,3 - 3,5 m Stoff in der Minute.

### Mangeln

- Die Mangelwäsche auf dem Wäscheanlegebrett fadengerade ausrichten und glattstreichen.
- Dann die Walze mit dem Wäschestück von Hand soweit drehen, daß der Anfang des Wäschestückes von der Mulde erfaßt werden kann.

Dann:

- Fußschaltleiste treten.

### Tips

Wenn sich beim Einlauf der Wäsche Falten bilden:

Mangelvorgang unterbrechen, Wäschestück ein Stück zurückziehen und glattstreichen. Evtl. mit einem feuchten Schwamm oder Tuch nachfeuchten.

Möglichst immer die gesamte Walzenbreite ausnutzen dann bleibt die glatte Oberfläche der Walzenbewicklung erhalten.

Bei kleinen Teilen, wie z.B. Taschentücher, abwechselnd die rechte und linke Walzenseite benutzen.

Teile mit hervorstehenden Knöpfen so mangeln, daß die Knöpfe zur Walze zeigen, und sich in die elastische Walzenbewicklung drücken können.

Nicht hitzebeständige und extrem hohe Knöpfe, z.B. Kugelknöpfe, bitte (zum Schutz der Mulde) nicht mitmangeln.

### Wäscheablegestange

Die gemangelte Wäsche können Sie faltenfrei auf der ausschwenkbaren Wäscheablegestange ablegen.

### Ausschalten

Nach Ausschalten des Wippenschalters "0" klappt die Mulde automatisch ab.



### Der Arbeitsplatz zum Mangeln

Je praktischer und bequemer der Arbeitsplatz eingerichtet ist, desto leichter und schneller kann die Wäsche gemangelt werden.

Ein höhenverstellbarer Stuhl, der je nach Körpergröße in die richtige Sitzposition eingestellt werden kann, macht das Mangeln mühe-los und bequem.

In gut erreichbarer Nähe sollten stehen:

Der Wäschekorb mit der vorbereiteten Wäsche,

eine Ablage für die gemangelte Wäsche. Kleinere Wäschestücke können über die aus-schwenkbare Wäschestange gehängt werden.

Ein Gefäß mit Wasser zum Nachfeuchten der Wäsche bereitstellen.

### Vorbereiten der Wäsche

Richtig vorbereitete Wäsche ist Vorausset-zung für ein gutes Mangelergebnis.

Deshalb die Wäsche vor dem Mangeln:

Einsprengen

Recken und glattziehen

Sortieren

### Einsprengen

Die Wäsche braucht die richtige Feuchtigkeit, nur dann ist gewährleistet, daß sie  
- bei richtiger Temperatureinstellung - nach dem Mangeldurchlauf glatt und trocken ist.  
Deshalb die Wäschestücke einsprengen; am besten schon ein paar Stunden vorher, damit die Feuchtigkeit gleichmäßig durchzieht.

### Weitere Empfehlungen zur richtigen Bügel-feuchte

Material	Bügel-feuchte
Seide	in ein feuchtes Tuch einwickeln um Wasserflecke zu vermeiden
Kunstfaser, wie Dralon, Nylon, Perlon usw.	schwach feucht bis trocken
Wolle (z.B. Hosen)	unter feuchtem Tuch dämpfen
Baumwolle	schwach feucht
Leinen	ziemlich feucht

### Tips

Ist ein Trockner vorhanden, Mangelwäsche im Programm "Mangelfeucht" trocknen.

Bei knapper Vorbereitungszeit und zum Nach-feuchten warmes Wasser verwenden.

### Sortieren

Die Mangelwäsche nach großen und kleinen Teilen, sowie nach Hitzeempfindlichkeit sortie-ren. Dann kann zügig durchgemangelt wer-den.

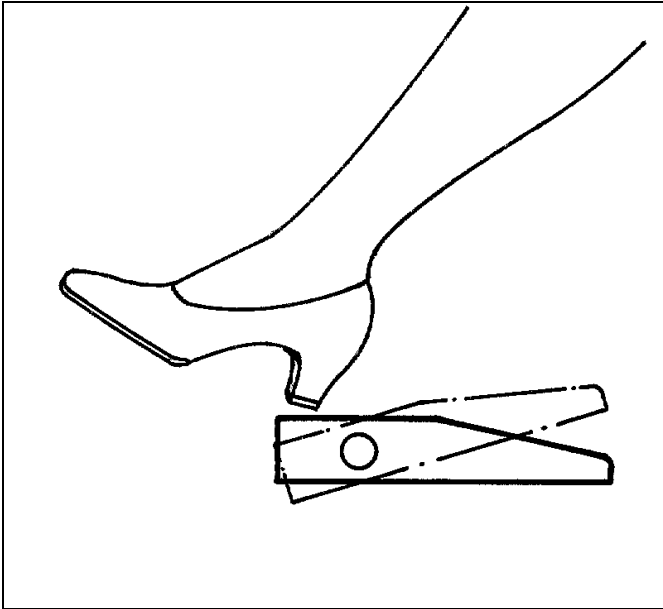
Zuerst die hitzeempfindlichen Gewebe wie Perlon, Nylon und Kunstseide. Dann mit stei-gender Temperatur Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen.

Stärkewäsche zuletzt mangeln, damit evtl. auf der Mulde verbleibende Stärkereste nicht das Mangeln der anderen Wäscheteile beeinträch-tigt.

### Sicherheitseinrichtung bei Stromausfall

Bei Stromausfall während des Mangelns muß die Mulde abgeschwenkt werden, damit die eingelegte Wäsche und die Walzenbespannung nicht versengen.

Dafür ist die Sicherheitseinrichtung eingebaut:



- Treten Sie bitte mit dem Fuß kräftig hinten auf die Fußschaltleiste.
- Die Mulde hebt ab. -

Bei Wiedereinsetzen der Stromzufuhr ist das Gerät sofort mangelbereit. Wenn sich die Mulde dann nicht bewegen läßt, wiederholen Sie bitte den beschriebenen Fußdruck. Bei längerem Stromausfall Wippenschalter und Temperaturregler auf "0" stellen.

**Die Muldenmangel ist im allgemeinen wartungsfrei.**

### Pflege der Mulde

Wenn sich z.B. Kalkablagerungen bzw. Stärkereste an der Mulde abgesetzt haben, so können diese mit handelsüblichen Spül- und Putzmitteln entfernt werden. Benutzen Sie keine grobkörnigen Scheuermittel!

### Bewicklungshinweise

Vor Abnahme des Mangeltuches (zwecks Reinigung oder Austausch) ist das Gerät auszuschaalten, der Netzstecker zu ziehen, die Mulde abkühlen zu lassen, das Wäscheanlegebrett abzunehmen und die Mulde mit der Sicherheitseinrichtung von der Walze abzuheben.

Verschmutztes Mangeltuch bei ca. 60 °C mit handelsüblichem Waschmittel waschen und anschließend schleudern.

Das noch feuchte Mangeltuch bei angefahrter und aufgeheizter Mulde (● - Bereich) wieder aufziehen.

Eine Nach- oder Neubewicklung der Walze mit Stahlwolle sollte grundsätzlich vom Kundendienst durchgeführt werden.

Das Umfangsmaß einer neu- oder nachbewickelten Walze darf einschließlich des Mangeltuches nicht unter 656 mm bzw. auch nicht über 664 mm liegen. In diesem Bereich ist die Walze über ihre ganze Länge zylindrisch zu bewickeln.

Die Bänder des Mangeltuches rechts und links müssen genau zusammentreffen. Diese dann fest zusammenziehen, verknoten und seitlich unter das Mangeltuch schieben. Die Bewicklung muß sorgfältig glatt, also ohne Falten sein, denn jede Falte zeichnet sich auf dem zu mangelnden Wäschestück ab. Die Walze ist richtig bewickelt, wenn sie sich der Muldenrundung gut anpaßt. Das Wäscheanlegebrett wieder anbringen.

Wir empfehlen stets, ein zweites Mangeltuch vorrätig zu haben.

## Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

1	Typ		14	15	16	20	
2	Fabr.-N°		17	18	19	21	22
3	Art.-N°		23	24	25	26	27
4	TN°		28	29	30	31	32
5			33	34	35	36	37
6			38	39	40	41	42
7			43	44	45	46	47
8			48	49	50	51	52
9			53	54	55	56	57
10			58	59	60	61	62
11			63	64	65	66	67
12			68	69	70	71	72
13			73	74	75	76	77
14			78	79	80	81	82
15			83	84	85	86	87
16			88	89	90	91	92
17			93	94	95	96	97
18			98	99	100	101	102
19			103	104	105	106	107
20			108	109	110	111	112
21			113	114	115	116	117
22			118	119	120	121	122

- 1 Maschinentyp
- 2 Maschinenummer/Baujahr
- 3 Spannung/Frequenz
- 4 Steuersicherung
- 5 Antriebsmotor
- 6 Tellerdurchmesser/Telleranzahl\*
- 7 Trommeldaten\*
- 8 Trommeldurchmesser/Trommeltiefe\*
- 9 Schleuderdrehzahl\*
- 10 Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht\*
- 11 Kinetische Energie\*
- 12 Hochlaufzeit\*
- 13 Bremszeit\*
- 14 Heizung
- 15 Elektroheizung
- 16 Sicherung (bauseitig)
- 17 Dampfheizung indirekt\*
- 18 Dampfheizung direkt\*
- 19 Gasheizung\*
- 20 Inbetriebnahmedatum
- 21 DVGW-Reg.-N° (Wasser)\*
- 22 Feld für Prüfzeichen/CE-.....(Produkt-ID-Nummer/Gas)\*

\*) gilt nicht für diesen Muldenmangeltyp

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werkskundendienst.

Der Kundendienst benötigt Typ, Maschinenummer (Fabr.-N°) und Teil-Nr. (TN°). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

**Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden** (auch in diesem Fall benötigt der Kundendienst Typ, Maschinenummer (Fabr.-N°) und Teil-Nr. (TN°).

### Geräuschemission

A-bewerteter Schalleistungspegel

HM 21-100 67,6 dB (A)

gemessen nach DIN (IEC) 45 635

Kennzeichnung nach Maschinen-Lärmverordnung 3. GSGV § 1 1.a

### **Empfang der Maschine**

Maschine bitte sorgfältig auspacken und feststellen, ob Transportschäden entstanden sind. Gegebenenfalls diese Schäden bescheinigen lassen und dem Auslieferer davon Mitteilung machen.

### **Elektrischer Anschluß**

Die Maschine wird ohne Anschlußkabel geliefert.

Lassen Sie bitte die Muldenmangel grundsätzlich von einem zugelassenen Installateur anschließen.

Stromart und Spannung der Maschine, gemäß Typenschild, müssen mit Ihrer Netzleitung übereinstimmen. Prüfen Sie dieses bitte. Für den Anschluß die Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes beachten.





# Contents

---

	Page
<b>Warning and safety instructions</b> . . . . .	16
<b>Illustration of the machine</b> . . . . .	17
<b>Operation</b>	
-Switching on . . . . .	18
-Check effectiveness of the finger guard . . . . .	18
-Temperature selection . . . . .	19
-Foot pedal switch . . . . .	19
-Laundry feed board . . . . .	20
-Roller speed . . . . .	20
-Ironing . . . . .	20
-Bar for hanging ironed laundry . . . . .	20
-Switching off . . . . .	20
<b>Notes</b>	
-Preparation of the working area . . . . .	21
-Preparation of the laundry . . . . .	21
-Safety precautions during a power cut . . . . .	22
<b>Maintenance and Cleaning</b> . . . . .	22
<b>Explanation of the symbols on the data plate</b> . . . . .	23
<b>Installation</b>	
-Electrical connection . . . . .	24

## Help to protect our environment

The transport and protective packing is mostly manufactured from the following re-useable materials:

- corrugated paper/card -mostly from recycled materials
- polystyrene -CFC-free
- untreated wood
- polypropylene (PP) tensioning straps

Rather than just throwing these materials away,

please take them to the nearest local authority collection point for specific waste.

## Disposal of an old machine

Old machines may contain material which can be reclaimed or recycled. Please contact your dealer, your local waste collection centre or scrap merchant about potential recycling schemes.

Ensure that the machine presents no danger to children while being stored for disposal.

See the appropriate section in the Warning and Safety instructions.

## Warning and Safety instructions

---

■ Read the operating instructions before using this machine for the first time. This way you will avoid the risk of accidents and damage to the machine.

■ TAKE FOOT OFF PEDAL SWITCH to raise the heater plate during operation.

■ This ironer must be operated at all times in accordance with the legal requirements of the Health and Safety Acts.

■ Only iron articles with this ironer which are suitable for machine ironing and which were washed in water.

■ Please allow only fully trained personnel to work at the feed-in side.

■ Never allow children to play on or near the rotary ironer, or to operate it themselves.

■ When working with the ironer always wear close fitting clothes. Wide sleeves, apron strings or scarves could be taken in by the roller. Remove any rings, bracelets, or other jewellery before starting to work. Tie back long hair.

■ When the ironer is heated up there is an acute **danger of burning**,

- if the **heater plate** is touched
- if fingers and or hands are positioned between the raised roller and the heater plate to smooth the article to be ironed and the foot pedal switch is pressed down at the same time.

■ Never drape items over the heated heater plate. This is a fire hazard. Use the swing out bar for hanging laundry.

■ Do not damage, remove or bypass the safety components, fixtures, and control elements of the machine.

■ If the controls or the mains lead insulation of the machine are damaged the machine must be inspected and repaired by a competent service engineer before being used again.

■ The electrical safety of this appliance can only be guaranteed when continuity is complete between the appliance and an effective earthing system which complies with local and national regulations. It is most important that this basic safety requirement is regularly tested by a qualified electrician.

■ Repairs to the machine should only be undertaken by a suitably qualified service engineer to ensure safety. Unauthorized repairs could be dangerous.

■ Faulty components must only be exchanged for Miele original spare parts. Only when these parts are fitted can the safety standards of the machine be guaranteed.

■ The machine is only completely isolated from the electricity supply either when it is switched off at the wall socket, or the plug is withdrawn from the socket, or the mains fuse withdrawn.

■ Any removable outer panels must be back in place, and all moving or electrical parts shielded before the machine is operated.

■ In countries where there are areas which may be subject to infestation by cockroaches or other vermin, pay particular attention to keeping the appliance and its surroundings in a clean condition at all times. Any damage which might be caused by cockroaches or other vermin will not be covered by the appliance guarantee.

### ■ Accessories

Accessory parts may only be fitted when expressly approved by Miele. If other parts are used, guarantee, performance and product liability claims may be invalidated.

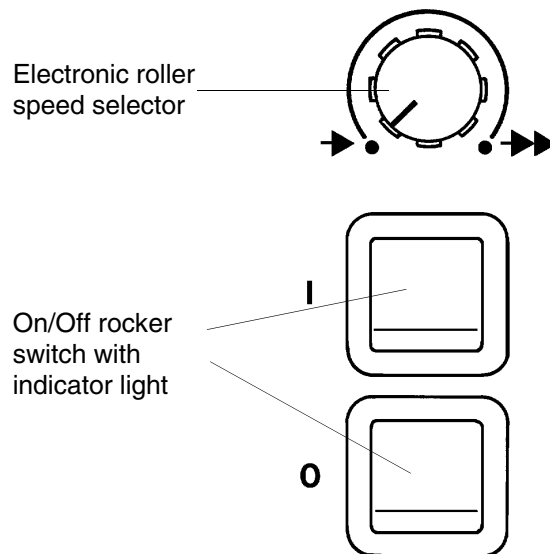
Any personnel who use the machine at a later date must be made aware of these safety instructions, and have them explained.

**Keep these instructions in a safe place.**

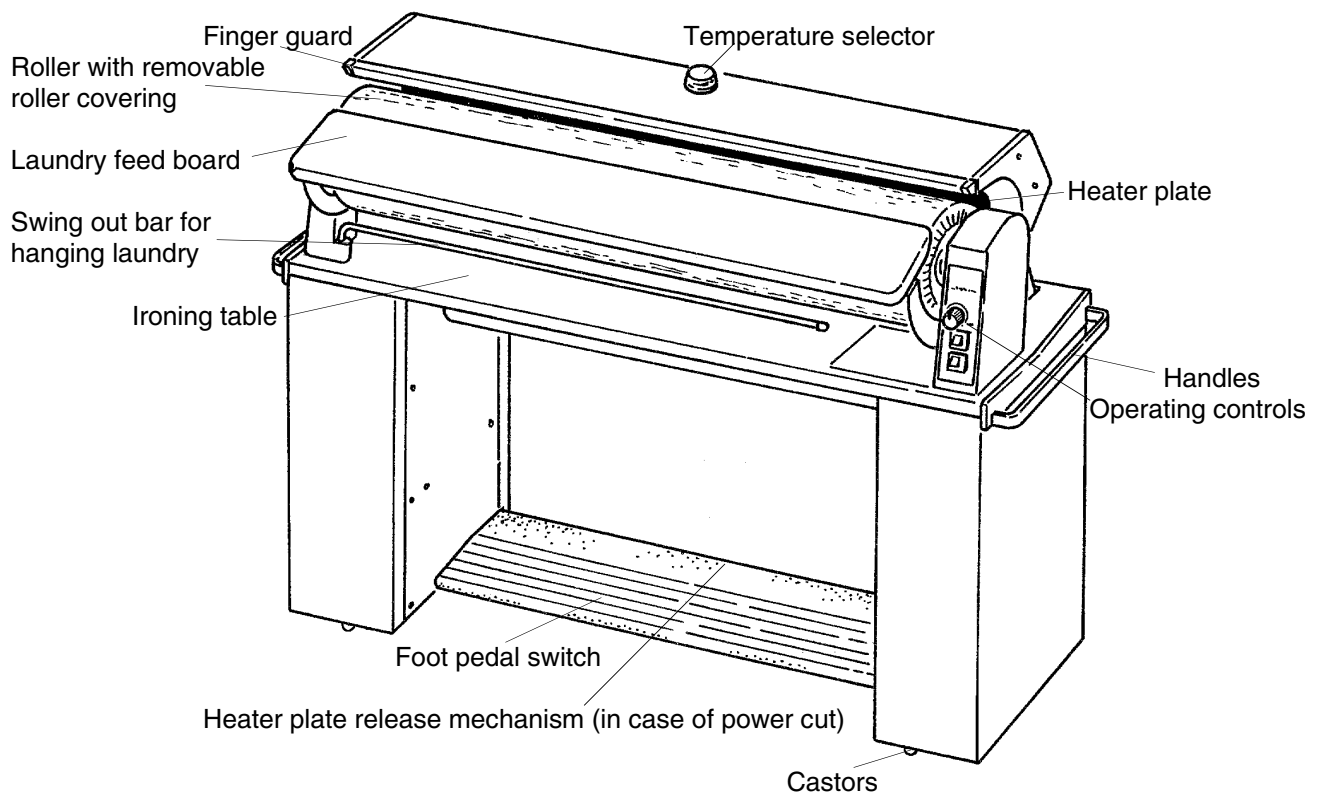


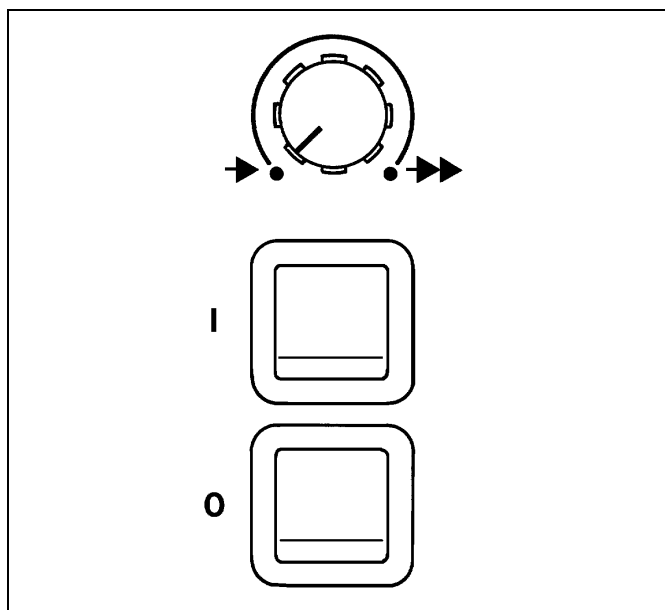
## Illustration of the machine

---



**Safety Note**  
**To avoid the danger of burning your fingers and squashing them do not get them between the heater plate and the roller**



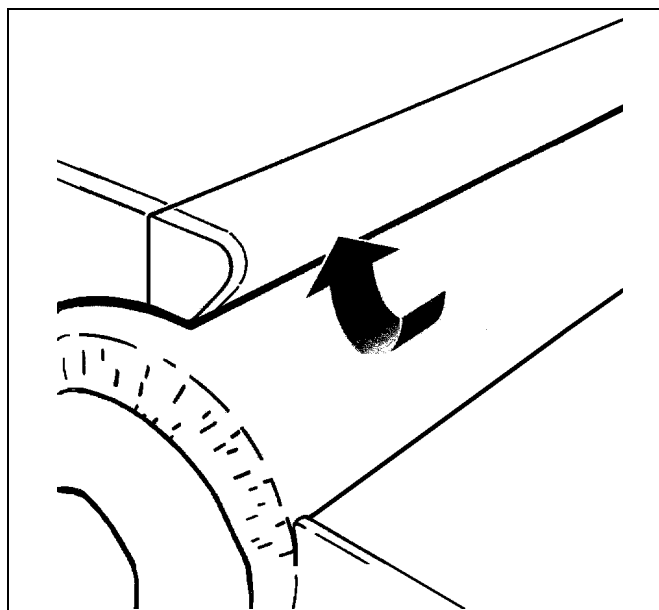


- **To switch on**  
Press On/Off rocker switch " I " once, the indicator light in the switch will come on.
- **To switch off**  
Press rocker switch " O ". The indicator light in the " I " switch goes out.

### Checking the finger guard

The finger guard is a safety feature. Its correct functioning should be checked each time before use.

- With the machine switched on press the foot pedal switch right down, the hotplate lowers on to the rotating roller.

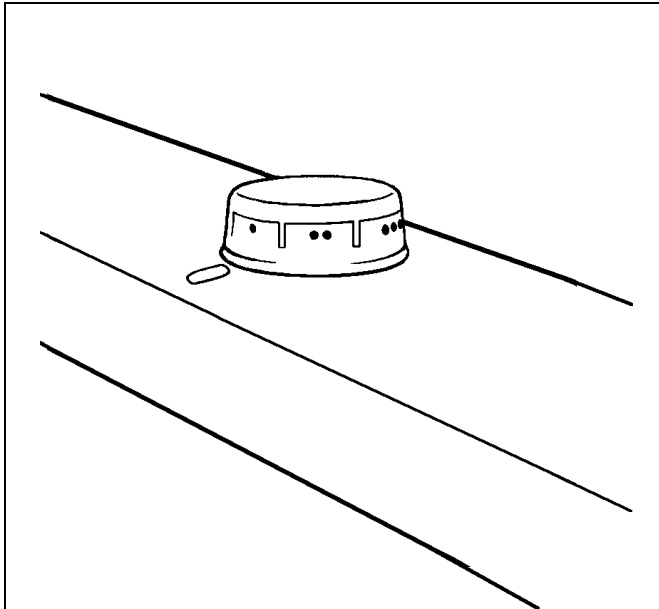


- If you now lift the finger guard and hold it tight, the roller stops rotating and the heater plate lifts off. This is the test for the correct functioning of the finger guard.
- Lift your foot from the foot pedal switch and only then let go of the finger guard. The heater plate stays raised, the roller stands still.
- Switch the ironer on again with the " I " rocker switch.

## Operation

### Temperature selection

Select the temperature according to fabric type and wash care label on the laundry. Start by ironing those pieces which require the lowest temperature.



- Turn the temperature selector to the required setting.

On the temperature selector the individual temperature range is distinguished by dot symbols, which are in accordance with international clothing care symbols for ironing.

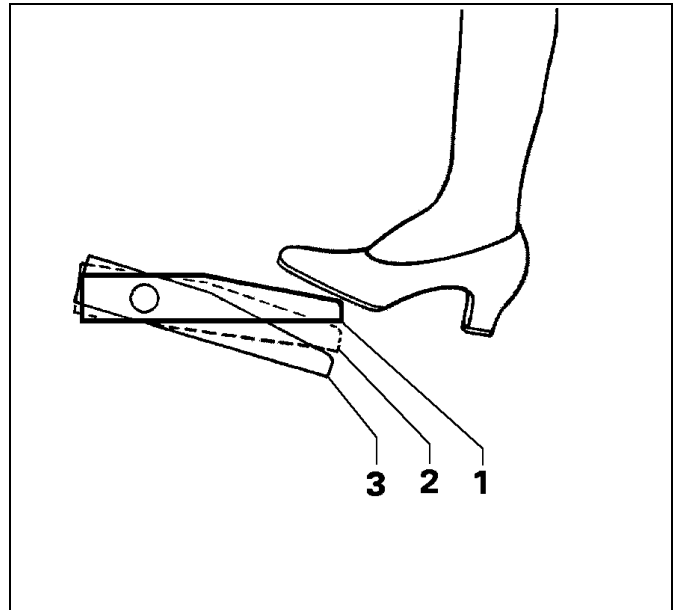
Fabric	Dot symbol	Temperature level
Perlon / artificial silk	●	low Temperature
Silk / Wool	● ●	medium Temperature
Cotton / Linen	● ● ●	high Temperature

The heating up time required for linen is about 5 - 8 minutes. Once the required temperature has been reached the roller should be warmed up by turning it a few times before feeding the laundry through.

### Foot pedal switch

The ironing process is controlled by a foot pedal switch which has three operating positions:

- 1 Raising the heater plate (at rest)
- 2 Pressing
- 3 Ironing



#### To iron:

- Press the foot pedal switch right down to the floor.

#### To Press:

- First press the foot pedal right down to the floor, then lift the foot up a little, so that the heater plate remains in position but the roller does not rotate.

#### To raise the heater plate:

- TAKE FOOT OFF PEDAL

## Operation

---

### Laundry feed board

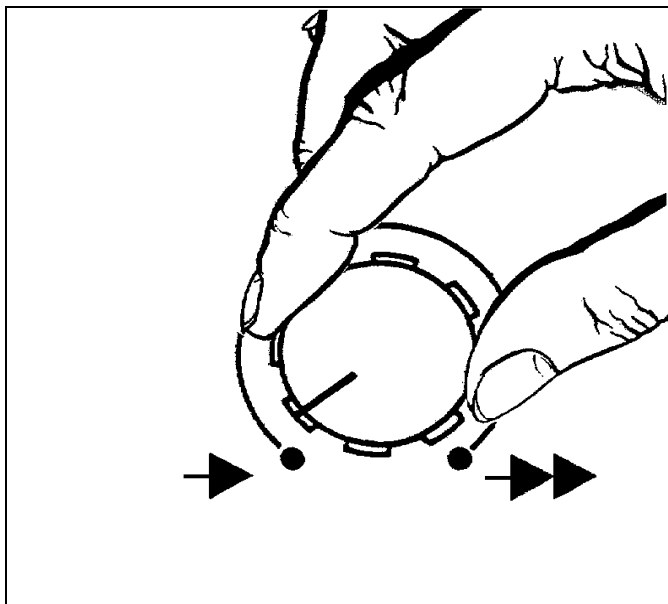
Large, flat pieces of laundry are best ironed using the laundry feed board to prevent creases and folds occurring.

It can be removed for ironing shaped pieces of clothing.

To remove or replace the feed board:

Lift the feed board out of the plastic retainers on the left and right hand side of the ironer to remove it and insert it into the plastic retainers to replace it.

### Roller speed



- Depending on the type and the residual moisture content of the fabric the roller speed can be freely adjusted from 1.3 - 3.5 metres per minute by manually turning the roller speed selector.

### Ironing

- Arrange the items of laundry on the feed board so that they are straight, then smooth them out.
- Then turn the roller by hand, **ALWAYS KEEPING THE HANDS AWAY FROM THE HEATER PLATE**, so that the edge of the articles to be ironed can be held fast by the heater plate.

Then:

- Press down on the foot pedal switch.

Whilst ironing smooth the laundry out across the laundry feed board starting in the middle and working outwards. When smoothing out folds work as far away from the feed-in as possible. Pillow cases and duvet covers should be fed in open end first. Do not take hold of corners from inside and do not hold on to garment ties.

### Tips

If creases appear in the item being ironed: Stop the roller, pull the item slightly back and smooth out. If necessary, dampen again with a wet sponge or cloth.

If possible, always use the whole length of the roller to maintain an overall smooth surface.

For small items such as handkerchiefs, alternate between using the right and left hand sides of the roller.

Items with raised buttons should be ironed face down on to the roller so that they are pressed into the elastic surface.

For the protection of the heater plate, non-heat resistant and very large buttons should not be passed through the ironer.

### Bar for hanging laundry

Ironed laundry can be draped over the swing out bar to prevent it from creasing.

### Switching off

The heater plate lifts off the roller automatically when the rocker switch "0" is switched off.

## Notes

---

### Preparation of the working area

Set up the working area in as practical and convenient a way as possible to ensure greatest ease and speed of ironing.

For safe use of this ironer the operator must be in a seated position.

A height adjustable chair is a good idea so that users of different heights can sit in the correct position making ironing relaxed and comfortable.

Place close at hand:

A basket with the prepared laundry.

A place to put ironed laundry.

Small items can be hung over the swingout bar.

Have a bowl of water ready to redampen the laundry.

### Preparation of the laundry for ironing

Correct preparation of the laundry is a prerequisite for successful ironing.

Therefore, before ironing, the laundry should be:

damped down

pulled into shape and smoothed out

sorted

### Damping down

The laundry needs to be at a sufficient degree of dampness, so that when it is passed just once through the ironing machine at the correct temperature, it will come out smooth and dry. Therefore, damp down the clothes as you would for hand ironing, preferably some hours beforehand so that the articles achieve a uniform degree of dampness.

### More advice on correct dampness

Material	Dampness for ironing
Silk	Roll in damp cloth to avoid spotting
Synthetics e.g. Nylon/Dralon/Perlon	Slightly damp to dry
Wool (e.g. trousers)	Press under a damp cloth
Cotton	Slightly damp
Linen	Quite damp

### Tips

If a tumble dryer is being used, select the programme marked "machine iron".

To minimize preparation time and to redampen, use warm water.

### Sorting

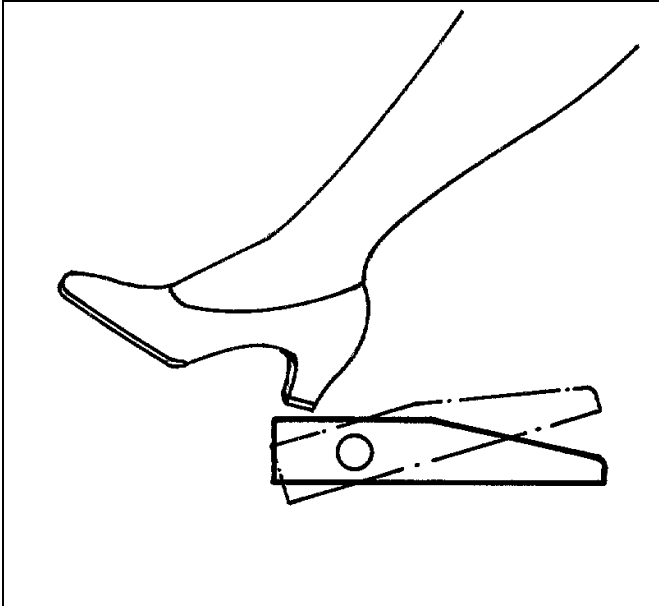
Sort the articles for ironing according to the heat needed for them so that ironing can proceed swiftly.

First iron Nylon, Perlon, other synthetics and artificial silk, then at a higher temperature - silk, wool, cotton and linen.

Starched items are ironed last to avoid any starch deposits from these affecting the finish of other articles.

### Safety procedure in the event of a power cut:

During a power cut the heater plate must be released to prevent the item being ironed and the roller covering from being scorched. Use the heater plate release mechanism:



- Step down firmly at the back of the foot pedal switch. The heater plate is raised.

The ironer is ready to start ironing again when the supply is restored. If the heater plate does not move step down firmly on the back of the foot pedal switch again. If the power supply is cut off for a long period of time the rocker switch "0" and the temperature selector should be set to "0".

### The ironer generally requires a minimum of maintenance.

#### Cleaning the heater plate

##### ■ Switch off the machine before cleaning.

Deposits such as from hard water, starch or spray starch can be removed from the heater plate using proprietary cleaners. Some spray starches however are very difficult to remove. DO NOT use abrasive cleaning agents. NB. Many spray starches clog the heater plate. Only use if specified as suitable for rotary ironers by the producer. Always clean immediately to avoid residues baking on.

#### Replacing the ironing cover

Before removing the ironing cover (for replacement or cleaning purposes) the machine must be switched off at the mains, the plug withdrawn and the heater plate allowed to cool. The laundry feed board must be removed and the heater plate raised off the roller using the safety switch.

A soiled ironing cover can be laundered at 60°C using a proprietary laundry detergent and then spun.

The ironing cover should be wound back whilst still damp on to a moving, heated roller (● setting). If the roller padding of steel wool is replaced or renewed this should only be carried out by a Customer Service Engineer.

When re-covering the roller the cover should be between 656 mm and 664 mm wide to ensure that the whole cylindrical width of the roller is covered.

The ironing cover cords at the left and right hand sides of the roller must meet exactly. Tighten them, tie together and tuck in at the side under the ironing cover.

The roller covering must be carefully smoothed out without folds as every fold will make an impression on the piece being ironed. The roller is properly covered when it makes snug contact along the whole of the heater plate. Put the laundry feed board back in place.

It is a good idea to keep a spare ironing cover handy.

## Explanation of symbols on data plate

1	Typ		14	15	16	20
2	Fabr.-N°		IBN			
3	Art.-N°					
3	TN°				Total	Total
4						
5						
6						
8						
9						
10						
7						
11						
12						
13						
19						
22						

- 1 Machine type
- 2 Machine number/(year of manufacture\*)
- 3 Voltage/Frequency
- 4 Control fusing
- 5 Drive motor
- 6 Plate diameter/Plate qty. \*
- 7 Drum data\*
- 8 Drum diameter/Drum depth \*
- 9 Spin speeds \*
- 10 Drum volume/Laundry dry weight\*
- 11 Kinetic Energy \*
- 12 Top running time \*
- 13 Braking time \*
- 14 Heating
- 15 Electric heating
- 16 Fusing (to be installed on site)
- 17 Steam heating indirect\*
- 18 Steam heating direct \*
- 19 Gas heating\*
- 20 Commissioning date
- 21 Water registrationDVGW- test cert (Water)\*
- 22 Field for CE test symbol...(Product ID-No./ Gas)\*

\*) does not apply to this machine.

### After Sales Service

In the event of any faults please contact your Dealer or the nearest Service Department. When contacting the Service Department, please quote the Model and Serial number (Fabr.-N°) of your machine, both of which are shown on the data plate.

When ordering spare parts from the Spare Parts Department please quote the Model and Serial number (Fabr.-N°) of your machine.

**Only use Spare Parts approved by the manufacturer.**

### Noise emission

HM 21-100 - 67.6 dB  
registered on the "A" scale.  
(measured in Germany in accordance with DIN (IEC) 45 635, machine noise regulations 3. GSGV p 1. 1.a)

## Installation

---

### **Arrival of ironer**

Unpack machine carefully and check for damage in transit. Where damage in transit has occurred, have it confirmed and report it to the carriers.

### **Electrical connection**

The machine is supplied without a connection cable.

This ironer should only be installed by a qualified and competent electrical engineer. The voltage and current specifications shown on the data plate must match that of the mains supply. Electrical connection must be made in accordance with local and national safety regulations.

### **WARNING**

**THIS APPLIANCE MUST BE EARTHED**







# Table des matières

---

	Page
<b>Prescriptions de sécurité et mises en garde</b> . . . . .	28
Description de la repasseuse . . . . .	29
<b>Utilisation</b>	
-Mise en marche . . . . .	30
-Contrôle dispositif protège-doigts . . . . .	30
-Sélection des températures . . . . .	31
-Commande au pied . . . . .	31
-Table d'introduction . . . . .	32
-Vitesse du cylindre . . . . .	32
-Repassage . . . . .	32
-Tringle de suspension . . . . .	32
-Arrêt de la repasseuse . . . . .	32
<b>Remarques</b>	
-Préparation du lieu de travail . . . . .	33
-Préparation du linge . . . . .	33
-Dispositif de sécurité en cas de panne de courant . . . . .	34
<b>Entretien et nettoyage</b> . . . . .	34
<b>Explication des symboles sur la plaque signalétique</b> . . . . .	35
<b>Installation</b>	
-Branchement électrique . . . . .	36

## Elimination de l'emballage

L'emballage protège l'appareil des avaries de transport.

Les matériaux utilisés sont choisis en fonction de critères écologiques de façon à en faciliter le recyclage.

- Carton ondulé composé principalement de papier recyclé
- Pièces en polystyrène moulé sans CFC
- Socle en bois de récupération non traité

Le recyclage de l'emballage économise les matières premières et réduit le volume des déchets à éliminer.

En principe le revendeur reprend l'emballage de votre appareil à sa mise en service. Si vous devez vous en débarrasser vous-même, renseignez-vous auprès de la mairie de votre municipalité sur la localisation du container le plus proche acceptant ces déchets.

## Elimination de votre ancien appareil

Les anciens appareils comportent dans de nombreux cas des matériaux recyclables. Remettez le vôtre à votre revendeur lors de la livraison d'un nouvel appareil ou à une déchèterie assurant le recyclage des matériaux.

Veuillez vous assurer que votre ancien appareil sera conservé sans le moindre risque pour les enfants jusqu'à son enlèvement. Le mode d'emploi vous fournit des indications à ce sujet sous la rubrique "Prescriptions de sécurité et mises en garde".

## Prescriptions de sécurité et mises en garde

---

■ Lisez le mode d'emploi avant de mettre votre repasseuse en service. Vous vous protégerez ainsi et éviterez des détériorations sur votre repasseuse.

■ Cette repasseuse doit être utilisée exclusivement pour les textiles appropriés au repassage en machine et lavés au préalable.

■ N'employez que des personnes de plus de 17 ans, habilitées à se servir d'une repasseuse.

■ Interdisez toujours aux enfants de jouer à proximité de la repasseuse et d'utiliser eux-mêmes cet appareil.

■ Ne pas porter de vêtements amples. Des manches larges ou bretelles de tablier peuvent être entraînées par le cylindre. Enlever bagues et bracelets.

■ Lorsque la repasseuse est chaude, il y a risque de brûlures

- si vous touchez la presse.
- si vous mettez les mains entre la presse relevée et le cylindre pour ajuster et lisser le linge et que vous appuyez simultanément sur la barre de commande.

■ Ne posez pas de linge sur la presse chaude. Risque d'incendie. Utilisez la tringle de suspension pivotante.

■ N'intervenez pas sur les dispositifs de sécurité ou les éléments de commande.

■ Les interventions sur les appareils électriques doivent être exécutées exclusivement par des professionnels.

■ Ne faites pas fonctionner les machines sur lesquelles les éléments de commande et les liaisons électriques ont été endommagés avant d'avoir réparé.

■ Les réparations incorrectes peuvent entraîner de graves dangers pour l'utilisateur.

■ La sécurité électrique de cet appareil n'est garantie que s'il est raccordé à un système de mise à la terre homologué. Il est important que cette condition de sécurité élémentaire et en cas de doute toute l'installation domestique soient contrôlées par un professionnel. Le fabricant ne peut être tenu responsable de dommages causés par une terre manquante ou défectueuse.

■ La repasseuse n'est déconnectée que lorsque la fiche est débranchée, l'interrupteur principal déconnecté ou le fusible ôté.

■ Remplacez les pièces défectueuses uniquement par des pièces détachées d'origine Miele, que nous garantissons répondre totalement aux exigences de sécurité que nous nous imposons pour nos appareils électroménagers et professionnels.

■ Utilisez la repasseuse uniquement lorsque toutes les pièces d'habillage extérieur démontables sont montées et qu'il n'y a ainsi aucun accès aux pièces électriques ou d'entraînement.

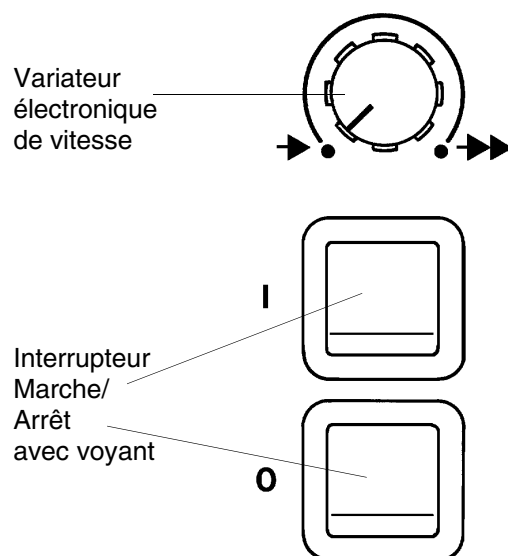
### ■ Utilisation d'accessoires

Montez uniquement des accessoires expressément autorisés par Miele. Le montage d'autres pièces exclut le bénéfice de la garantie.

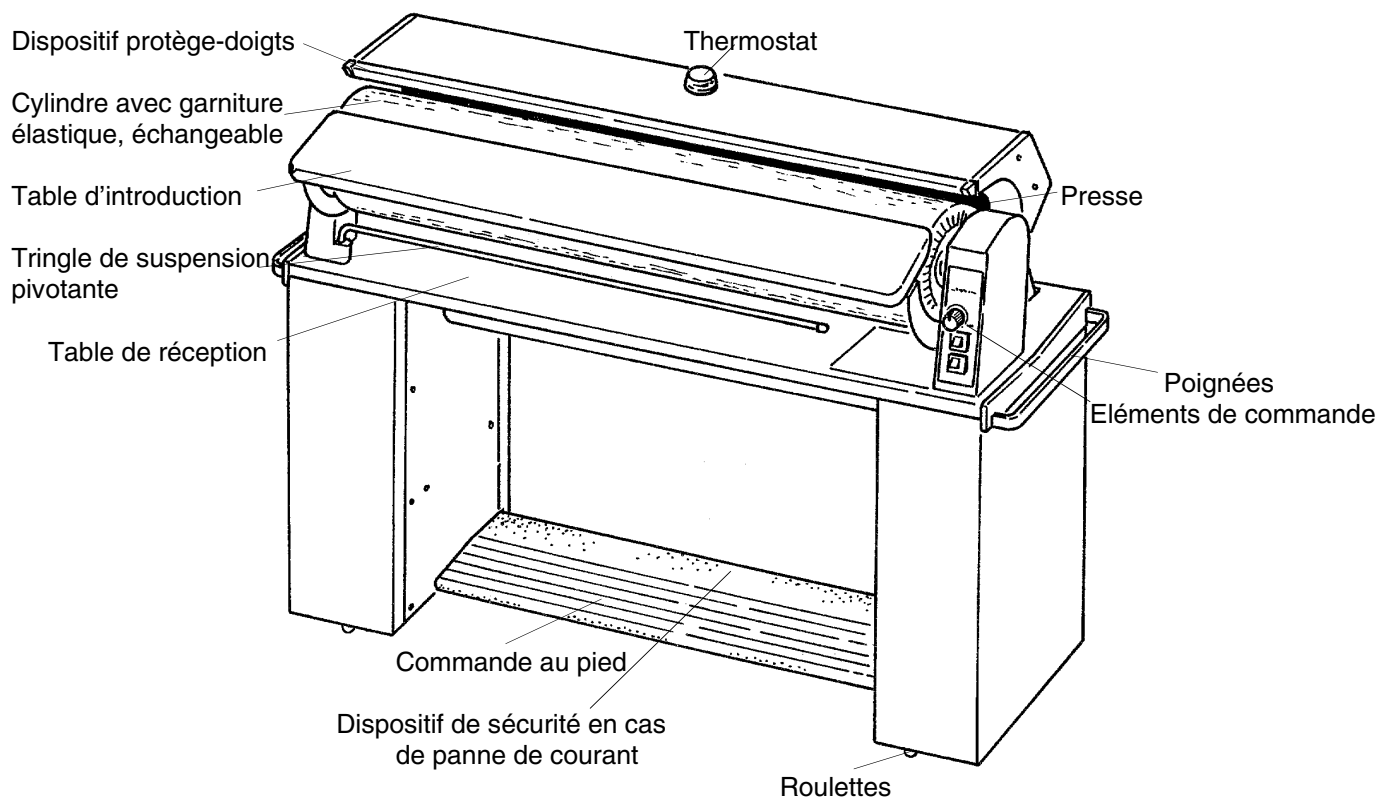
Si d'autres personnes sont formées pour utiliser la repasseuse, il est impératif de leur donner accès et/ou de les informer de ces prescriptions de sécurité.

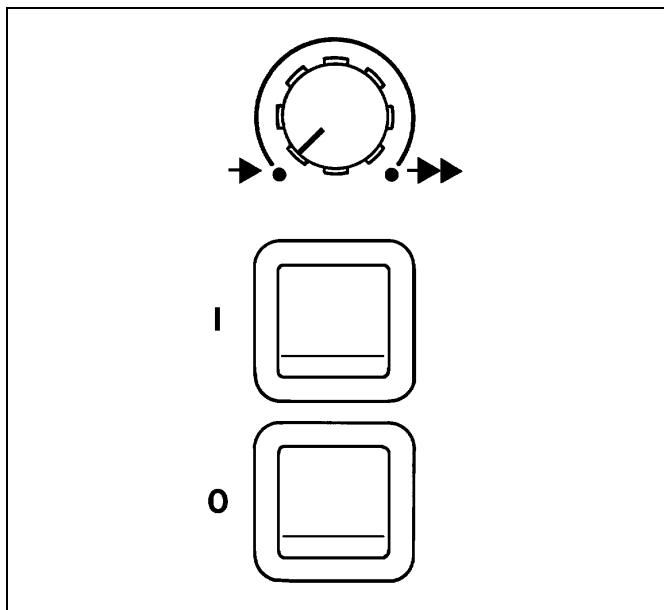
### **Conservez ce mode d'emploi**

## Description de la repasseuse



**Prescriptions de sécurité**  
Ne pas mettre les mains entre la presse et le cylindre.  
**Risque de brûlure et d'écrasement**



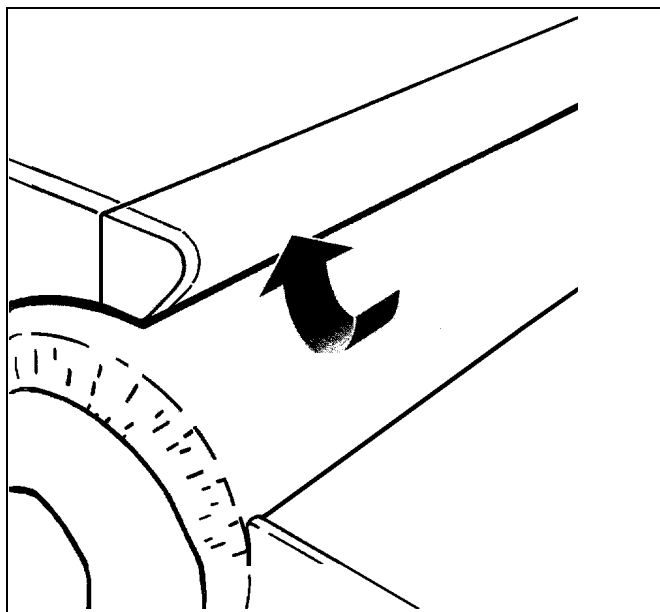


- **Mise en marche**  
Actionner l'interrupteur "I". Le voyant de l'interrupteur s'allume.
- **Arrêt**  
Actionner l'interrupteur "0". Le voyant de l'interrupteur s'éteint.

### Contrôle du dispositif protège-doigts

Il y a lieu de contrôler le fonctionnement du dispositif protège-doigts avant chaque mise en service.

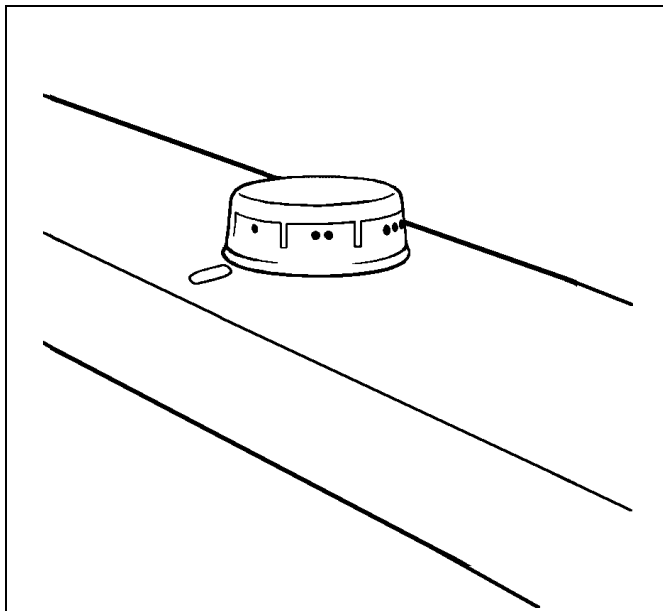
- Enclencher la repasseuse, enfoncer complètement la barre de commande au pied, la presse s'abaisse sur le cylindre en rotation.



- Si vous soulevez et maintenez alors le dispositif protège-doigts, le cylindre doit s'immobiliser et la presse se relever.
- Relâcher d'abord la commande au pied puis le dispositif protège-doigts. La presse reste relevée et le cylindre immobile.
- Réenclencher la repasseuse avec l'interrupteur "I".

### Sélection des températures

Choisir la température selon la catégorie de linge à repasser. Commencer par les pièces de linge qui doivent être repassées à température plus faible.



- Régler le thermostat sur la température désirée.

Les différents paliers thermiques sont indiqués par des points sur le thermostat, qui correspondent aux symboles internationaux utilisés pour le repassage.

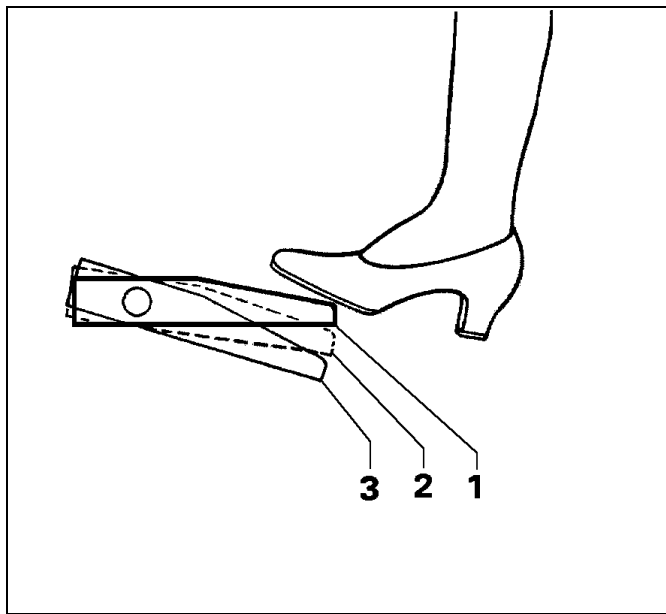
Nature des fibres	Symboles	Palier thermique
Perlon / acétate	●	Température basse
Soie / laine	● ●	Température moyenne
Coton / lin	● ● ●	Température élevée

La durée de montée en température pour le lin est d'env. 5 - 8 minutes. Il est alors recommandé de préchauffer le cylindre en le laissant effectuer quelques rotations à vide.

### Commande au pied

Le repassage est commandé par la barre de commande au pied. Celle-ci comporte trois positions:

- 1 relevage de la presse
- 2 pressing
- 3 repassage



#### Repassage

- Enfoncer complètement la barre de commande au pied.

#### Pressing

- Enfoncer d'abord complètement la barre de commande au pied, puis soulever le pied légèrement. Le cylindre s'arrête, presse abaissée.

#### Relevage de la presse

- Enlever le pied de la barre de commande.

## Table d'introduction

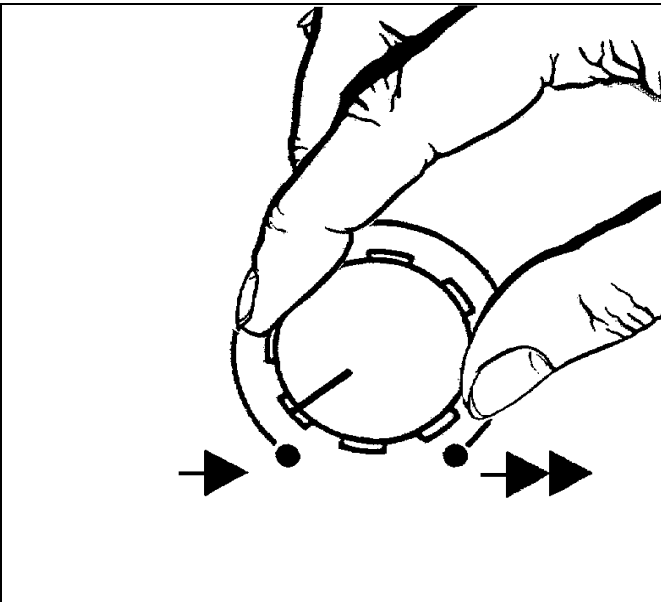
Repasser les grandes pièces de linge lisses dans le sens du droit fil par rapport à la table d'introduction, ainsi elles ne font pas de faux plis.

La table d'introduction peut être enlevée pour repasser des pièces aux formes particulières.

Pose et dépose:

Introduire la table dans les guides plastique à gauche et à droite ou la dégager.

## Vitesse de rotation du cylindre



- Régler la vitesse de rotation du cylindre au variateur, de 1,3 à 3,5 m/minute selon la catégorie et le degré d'humidité du linge.

## Repassage

- Placer le linge dans le sens du droit fil sur la planche d'appui et le lisser.
- Tourner ensuite le cylindre et la pièce de linge manuellement jusqu'à ce que le début de la pièce de linge soit engagé sous la presse.

Puis:

- Enfoncer la barre de commande au pied.

Lisser la pièce de linge du milieu vers l'extérieur. Lisser les plis sur la table d'introduction.

Introduire taies d'oreiller et housses, côté ouvert en premier. Ne pas maintenir les coins par l'intérieur. Ne pas saisir épaulettes ou bretelles.

## Conseils

En cas de formation de faux plis: interrompre le repassage, retirer la pièce de linge et lisser.

Humecter éventuellement avec une éponge ou un chiffon humide.

Dans la mesure du possible utiliser toujours toute la largeur du cylindre, sa garniture conserve ainsi sa surface lisse.

En cas de petites pièces de linge, mouchoirs par ex., utiliser en alternance le côté gauche et le côté droit du cylindre.

Repasser les pièces comportant des boutons en saillie, boutons contre cylindre, de façon qu'ils appuient contre la garniture de cylindre élastique.

Ne pas repasser les boutons non résistants à la chaleur, ni les boutons très hauts (boutons-boules par ex.), afin de protéger la presse.

## Tringle de suspension

Suspendre le linge repassé sur la tringle pivotante.

## Arrêt

Actionner l'interrupteur " 0 ", la presse se relève.



## Remarques

### Préparation du lieu de travail

Plus le lieu de travail sera aménagé de façon pratique, plus le repassage sera facile et rapide.

Une chaise à roulettes, réglable en fonction de la taille de l'utilisatrice, permet de repasser sans peine.

Placer à proximité:

le panier contenant le linge préparé

une desserte destinée à recevoir le linge repassé.

Les petites pièces de linge peuvent être suspendues à la tringle pivotante prévue à cet effet.

Préparer un récipient d'eau pour réhumecter le linge.

### Préparation du linge

Une bonne préparation du linge constitue la condition d'un résultat de repassage satisfaisant.

Il faut pour ce faire:

humecter

étirer et lisser

trier le linge avant son repassage.

### Humecter

Le linge a besoin d'un degré d'humidité approprié, qui seul garantit qu'il sera lisse et sec en cas de sélection d'une température convenable - après son passage dans la repasseuse. Il est donc nécessaire d'humecter le linge, comme pour un repassage au fer, de préférence deux heures avant, afin que l'humidité soit répartie uniformément.

### Humidité appropriée pour le repassage

Matière	Humidité pour le repassage
Lin	assez humide
Coton	légèrement humide
Laine (pantalons par ex.)	passer au pressing sous une pattemouille
Fibres synthétiques (telles que Dralon, Nylon, Perlon etc.)	légèrement humide à sec
Soie	enrouler dans un chiffon humide, afin d'éviter les taches d'eau.

### Conseils

Si vous possédez un sèche-linge, sélectionnez le programme "Repasseuse".

Si vous disposez d'un temps de préparation court, utilisez de l'eau chaude pour humecter.

### Trier

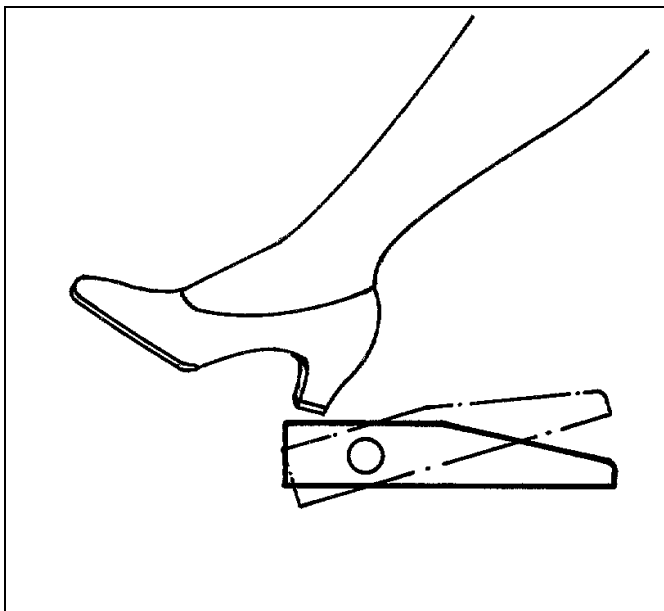
Trier les grandes et petites pièces de linge, et ce suivant leur résistance à la chaleur: cela afin d'éviter les pertes de temps.

Repasser tout d'abord les tissus ne supportant pas les températures élevées tels que Perlon, Nylon et acétate, puis à température croissante soie, laine, coton et lin.

Repasser en dernier lieu le linge amidonné, afin d'éviter que les restes d'amidon sur la presse ne gênent le repassage des autres pièces de linge.

### Dispositif de sécurité en cas panne de courant

En cas de panne de courant, la presse doit être relevée afin que la pièce de linge maintenue sous la presse ou la garniture du cylindre ne brûle pas. Le dispositif de sécurité est prévu à cet effet:



- Enfoncer l'arrière de la barre de commande au pied. La presse se relève.

Lorsque le courant est rétabli, la repasseuse est aussitôt prête à l'emploi. Si la presse reste immobile, réenfoncer la barre comme décrit ci-dessus. En cas de panne de courant prolongé, amener l'interrupteur et le thermostat sur "0".

### La repasseuse ne nécessite pas d'entretien.

### Nettoyage de la presse

Enlever les restes d'amidon ou de calcaire déposés sur la presse avec un détergent courant. Ne pas utiliser de produit abrasif.

### Nettoyage ou échange de la toile

Avant d'enlever la toile, couper la repasseuse, débrancher la fiche réseau, laisser refroidir la presse, enlever la table d'introduction et relever la presse à l'aide du dispositif de sécurité.

Laver la toile à env. 60 °C. avec un détergent courant et essorer. Poser la toile encore humide, presse abaissée et chaude (t°: ●). La garniture en laine d'acier doit être changée uniquement par le Service Après Vente.

La circonférence du cylindre, toile incluse, doit se situer entre 656 et 664 mm. Assurer une garniture uniforme.

Les cordons de la toile doivent être identiques à droite et à gauche. Les tirer de chaque côté du cylindre, les nouer et les replier sous la toile. Lisser la toile pour éliminer tout faux pli qui marquerait le linge à repasser. Remettre la table d'introduction en place.

Nous vous recommandons de vous procurer une toile de rechange.

## Explication des symboles sur la plaque signalétique

1	Typ		14	15	16	20	
2	Fabr.-N°		17	18	19	21	22
3	Art.-N°					IBN	
4	TN°					Total	Total
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							

- 1 Type de machine
  - 2 Numéro de machine (Année de construction \*)
  - 3 Tension/Fréquence
  - 4 Fusible de commande
  - 5 Moteur d'entraînement
  - 6 Diamètre/Nombre d'assiettes\*
  - 7 Caractéristiques du tambour\*
  - 8 Diamètre/Profondeur du tambour\*
  - 9 Vitesse d'essorage\*
  - 10 Volume du tambour/Poids de linge sec\*
  - 11 Energie cinétique\*
  - 12 Temps d'accélération\*
  - 13 Temps de freinage\*
  - 14 Chauffage
  - 15 Chauffage électrique
  - 16 Fusible (à prévoir par l'utilisateur)
  - 17 Chauffage vapeur indirect\*
  - 18 Chauffage vapeur direct\*
  - 19 Chauffage gaz\*
  - 20 Date de mise en service
  - 21 Label DVGW (eau)
  - 22 Zone labels de conformité CE (N° d'identification produit)
- \*) Ne concerne pas ce type de repasseuse

Avertissez le revendeur de la marque ou le SAV Miele en cas d'anomalies.

Indiquez le type et le numéro de machine (Fabr.-N°) au SAV. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

**Utilisez exclusivement des pièces détachées d'origine Miele en cas d'échange** (indiquez également le type et le n° de machine (Fabr.-N°) au SAV).

### Emission sonore

Niveau sonore classé A  
 HM 21-100 67,6 dB  
 mesuré suivant norme DIN (CEI) 45 635

## Installation

---

### **Réception de la repasseuse**

Déballer la repasseuse et vérifier qu'elle n'a subi aucune avarie de transport. En cas d'avarie, prévenir le transporteur.

### **Branchement électrique**

Cette repasseuse est livrée sans cordon.

Faire effectuer le branchement électrique de votre repasseuse par un électricien agréé.

Assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique correspond à celle du réseau. Se conformer aux prescriptions de sécurité en vigueur.





	Pagina
<b>Indicazioni per la sicurezza ed avvertenze</b> . . . . .	40
<b>Descrizione della macchina</b> . . . . .	41
<b>Uso</b>	
-Inserimento . . . . .	42
-Controllo dell'efficacia del dispositivo salvadita . . . . .	42
-Scelta della temperatura . . . . .	43
-Interruttore a pedale . . . . .	43
-Piano d'introduzione biancheria . . . . .	44
-Velocità del rullo . . . . .	44
-Stiratura . . . . .	44
-Asticella appendibiancheria . . . . .	44
-Disinserimento . . . . .	44
<b>Indicazioni</b>	
-Il posto di lavoro per stirare . . . . .	45
-Preparazione della biancheria . . . . .	45
-Dispositivo di sicurezza per interruttore di corrente . . . . .	46
<b>Cura della stiratrice</b> . . . . .	46
<b>Significato dei simboli sulla targhetta dei dati</b> . . . . .	47
<b>Posizionatura</b>	
-Allacciamento elettrico . . . . .	48

## Smaltimento dell'imbal

L'imballaggio protegge la macchina da eventuali danni di trasporto. I materiali impiegati sono stati selezionati secondo criteri di rispetto per l'ambiente e facilità nello smaltimento e per questo sono riciclabili.

- Il cartone ondulato è costituito prevalentemente da carta da macero.
- I telai di legno sono realizzati con legno da scarto non trattato.
- Le sagome di polistirolo non contengono CFC.

Il reintegro dell'imballaggio nel circuito dei materiali consente di risparmiare materie prime e riduce quindi il volume degli scarti. L'imballaggio è generalmente ritirato dai rivenditori. Se provvedete autonomamente allo smaltimento dell'imballaggio, informateVi presso l'amministrazione comunale o gli organi competenti circa l'ubicazione del punto di riciclaggio più vicino.

## Smaltimento di vecchie apparecchiature

Le vecchie apparecchiature contengono ancora sostanze preziose. Restituite quindi la Vostra vecchia macchina al circuito dei materiali tramite il Vostro rivenditore o il circuito di raccolta pubblico. Conservate in luogo sicuro la macchina fino a quando potrà essere correttamente smaltita. Indicazioni dettagliate al capitolo "Indicazioni per la sicurezza ed avvertenze" delle istruzioni d'uso.

## Indicazioni per la sicurezza ed avvertenze

---

■ Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima di mettere in funzione il mangano. In questo modo ci si protegge e si evitano danni al mangano.

■ Questo mangano può essere impiegato esclusivamente per la stiratura di tessuti, dichiarati idonei per la stiratura a macchina e lavati con acqua.

■ Affidare il lavoro al mangano solo a persone che abbiano superato i 17 anni d'età e che siano correttamente istruite nell'uso dell'apparecchio.

■ Non consentire mai a bambini di giocare nelle vicinanze del mangano o addirittura di usarlo.

■ Lavorando al mangano, portare sempre vestiario ben aderente. Maniche larghe, nastri di grembiuli e fazzoletti possono essere afferrati dal rullo. Prima della stiratura, togliere anelli e bracciali.

■ Quando il mangano è riscaldato, esiste il pericolo di gravi bruciature se

- si tocca la piastra stirante
- si infilano le mani tra piastra e rullo perisciare la biancheria e si preme contemporaneamente l'interruttore a pedale.

■ Non appoggiare capi di biancheria sulla piastra riscaldata. **Pericolo d'incendio!** Utilizzare l'asticella appendibiancheria estratta.

■ Non danneggiare, togliere o ignorare i dispositivi di sicurezza e gli elementi di comando del mangano.

■ Macchine, nelle quali sono danneggiati elementi di comando o l'isolamento delle condutture, non devono essere messe in funzione prima della riparazione.

■ La sicurezza elettrica è garantita solo se la macchina viene allacciata ad un regolamentare conduttore di messa a terra. E' molto importante che questo sistema di sicurezza basilare sia presente. In caso di dubbio, far controllare l'installazione della casa da un tecnico qualificato. La casa produttrice non può essere ritenuta responsabile per danni, causati dalla mancanza o dall'interruzione del conduttore di messa a terra.

■ Riparazioni ad apparecchiature elettriche possono essere eseguite solo da personale qualificato. Riparazioni non correttamente eseguite possono costituire gravi pericoli per l'utente.

■ Eventuali parti difettose possono essere sostituite solo con pezzi di ricambio originali Miele. Solo in questo modo si adempie pienamente alle richieste di sicurezza da noi poste per le nostre macchine industriali.

■ Il mangano è staccato dalla rete di alimentazione elettrica solo se la spina è estratta dalla presa e l'interruttore principale (predisposto dal committente) o i fusibili (predisposti dal committente) sono disinseriti.

■ Far funzionare il mangano solo se tutte le parti del rivestimento esterno sono montate e non esiste quindi alcun accesso a parti della macchina sotto tensione o rotanti.

### ■ Impiego di accessori

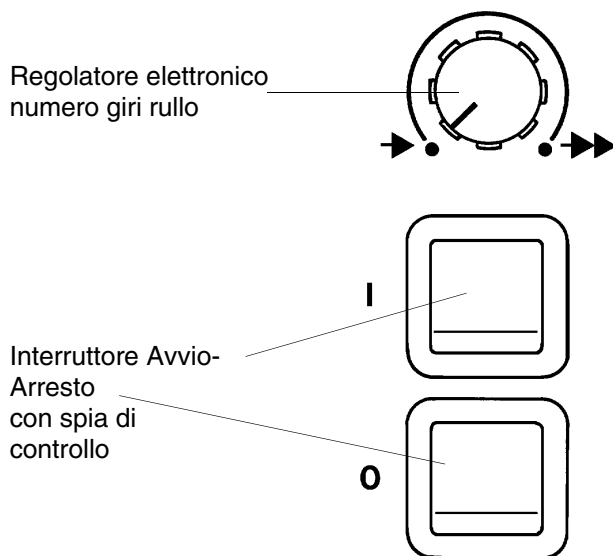
Il montaggio o l'incasso di accessori è soggetto ad espressa autorizzazione della Miele. Per gli accessori non autorizzati è escluso il diritto alla garanzia ed a prestazioni in garanzia e/o per vizi e difetti del prodotto.

Addestrando altre persone nell'uso del mangano, avere cura di sottoporre loro queste importanti indicazioni per la sicurezza.

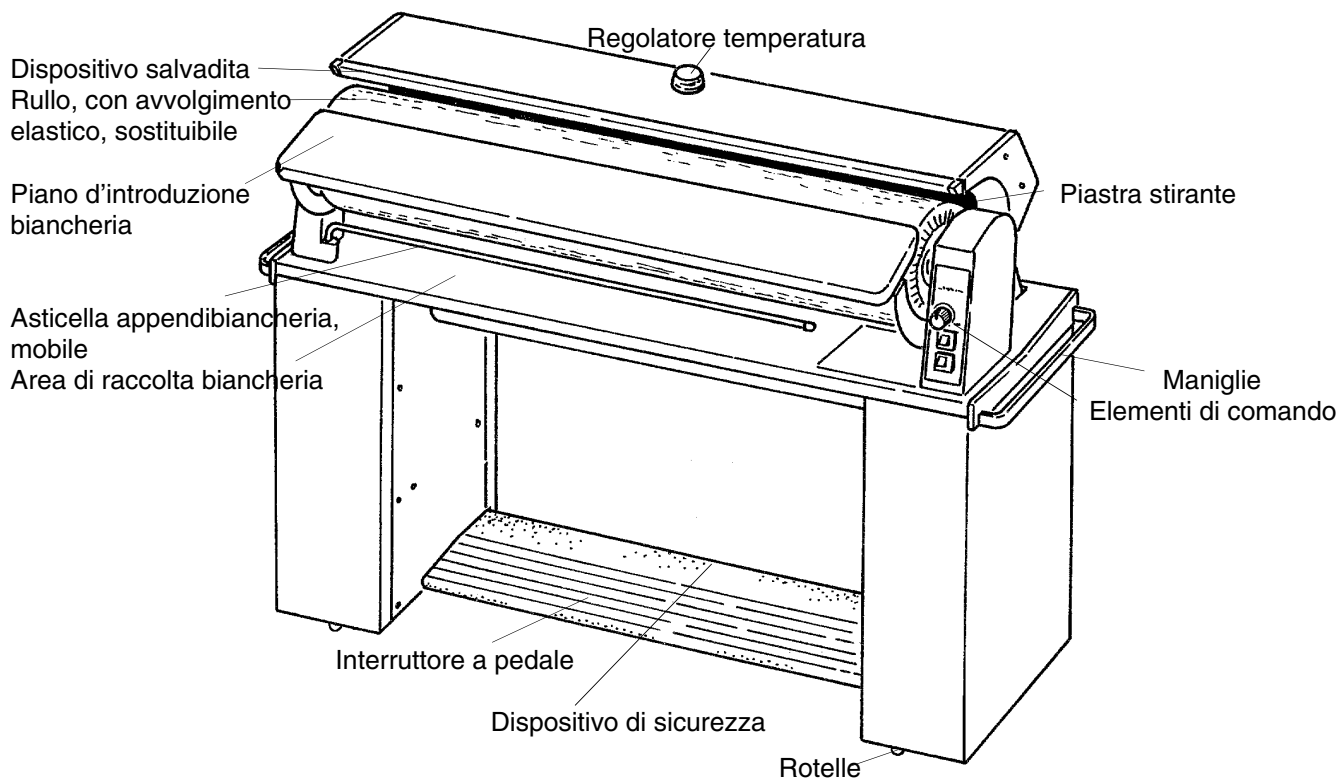
**Conservare questa istruzione d'uso!**

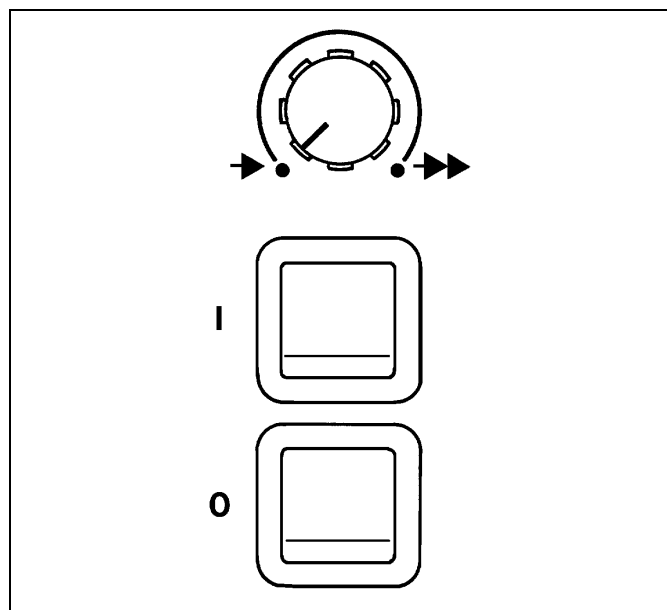


## Descrizione della macchina



**Indicazione per la sicurezza!**  
Non infilare le mani tra piastra stirante e rullo  
**Pericolo di bruciature e ferimenti**



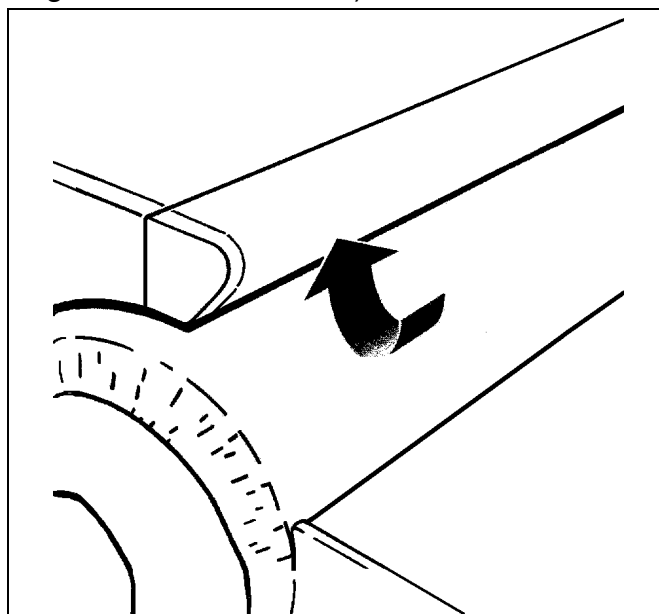


- **Inserimento**  
Azionare l'interruttore a bilanciere "I". La spia di controllo nell'interruttore è accesa.
- **Disinserimento**  
Azionare l'interruttore a bilanciere "0". La spia di controllo nell'interruttore "I" si spegne.

## Controllare l'efficacia del dispositivo salvadita

Il dispositivo salvadita è un dispositivo di sicurezza che deve essere azionato per il controllo di funzionamento (prima di ogni uso).

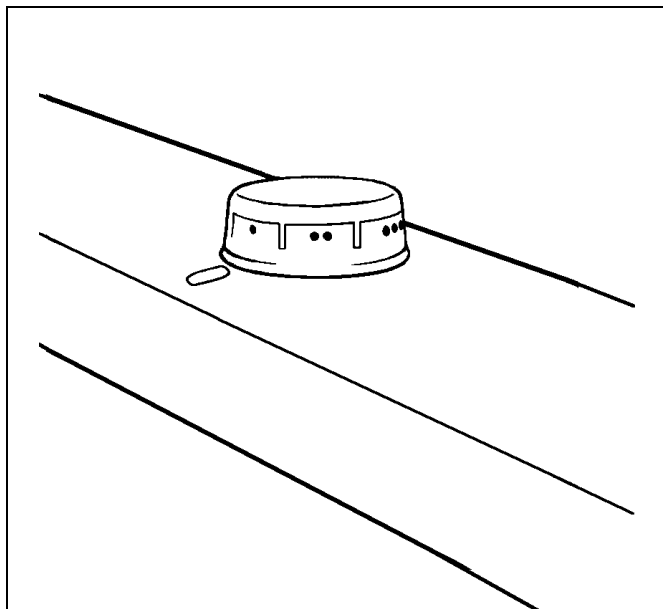
- A mangano inserito, premere fino in fondo l'interruttore a pedale (la piastra si appoggia ora al rullo rotante).



- Alzando e tenendo fermo il dispositivo salvadita, il rullo si ferma e la piastra si solleva. In questo modo è garantita l'efficacia del dispositivo salvadita.
- Togliere il piede dall'interruttore a pedale e solo ora lasciare andare il dispositivo salvadita. La piastra rimane sollevata ed il rullo fermo.
- Reinserire nuovamente il mangano mediante l'interruttore a bilico "I".

### Scelta della temperatura

Impostare una temperatura adatta al tipo di biancheria da stirare ed ai simboli trattamento tessuti, riportati sulle etichette. Iniziare la stiratura con capi di biancheria che richiedono la temperatura più bassa.



- Portare il regolatore temperatura sulla temperatura desiderata.

I singoli livelli temperatura sono contrassegnati sul regolatore mediante simboli a punto, corrispondenti al contrassegno internazionale "Stiratura".

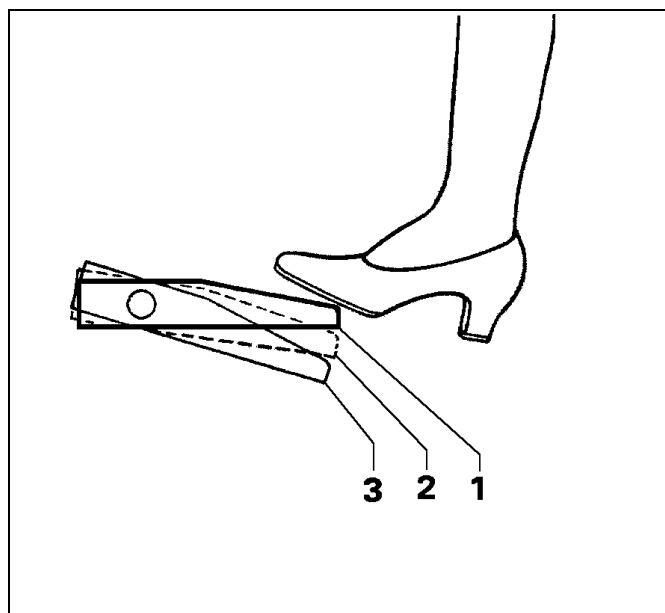
Tipo di tessuto	Simboli	Livelli temperatura
Perlon / seta artificiale	●	temperatura bassa
Seta / lana	● ●	temperatura media
Cotone / lino	● ● ●	temperatura alta

Il tempo di riscaldamento per "lino" è di ca. 5 - 8 minuti. Raggiunta la temperatura, prima di introdurre la biancheria, preriscaldare il rullo mediante alcune rotazioni.

### Interruttore a pedale

Il procedimento di stiratura viene comandato mediante l'interruttore a pedale, che dispone di tre posizioni di comando:

- 1 sollevare
- 2 vaporizzare
- 3 stirare



#### Per la stiratura:

- premere fino in fondo l'interruttore a pedale.

#### Per vaporizzare:

- premere prima fino in fondo l'interruttore a pedale, poi alzare leggermente il piede. Il rullo si ferma a piastra stirante appoggiata.

#### Per sollevare la piastra:

- togliere il piede dall'interruttore a pedale.

## Piano d'introduzione biancheria

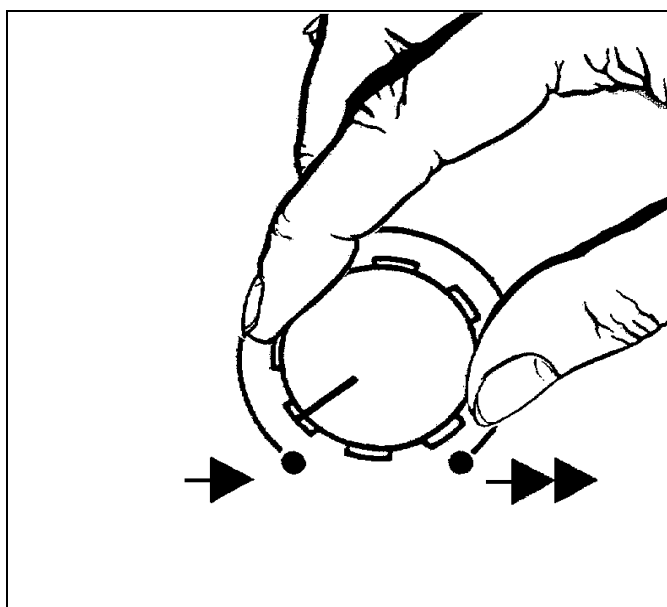
Stirare capi di biancheria grandi e lisci senza pieghe con l'ausilio del piano d'introduzione biancheria.

Per stirare capi di biancheria di altra forma, questo piano può essere tolto.

Smontaggio e rimontaggio:

Sfilare il piano sulla destra e sulla sinistra dalle guide di materiale sintetico ovvero reinserirlo.

## Velocità del rullo



- Regolare linearmente a mano la velocità del rullo con il regolatore numero giri.  
Lenta o veloce - a seconda del tipo e dell'umidità della biancheria - da 1,3 fino a 3,5 al minuto.

## Stiratura

- Sistemare la biancheria sul piano d'introduzione e lisciarla.
- Girare ora a mano il rullo finché il pezzo iniziale viene afferrato dalla piastra.

Dopodiché

- premere l'interruttore a pedale.

Durante la stiratura lisciare il capo di biancheria sul piano dal centro verso l'esterno, avendo cura di non farlo troppo vicino al punto d'introduzione, ma il più lontano possibile.

Introdurre possibilmente cuscini e federe con il lato aperto nel mangano. Non tenere gli angoli dall'interno. Non infilare le mani dentro camicie o grembiuli.

## Suggerimenti

Se all'introduzione della biancheria si verificano pieghe:

interrompere la stiratura, tirare un po' indietro il capo di biancheria e lisciarlo. Riumidificare eventualmente con una spugna umida.

Utilizzare possibilmente tutta la larghezza del rullo. In questo modo viene mantenuta la superficie dell'avvolgimento del rullo.

Stirando capi piccoli come fazzoletti, utilizzare alternativamente il lato destro e poi quello sinistro del rullo.

Stirare capi di biancheria con bottoni sporgenti in modo che i bottoni siano rivolti verso il rullo, imprimeendosi nell'avvolgimento elastico dello stesso.

Evitare di stirare bottoni non termoresistenti e particolarmente sporgenti, p.es. bottoni a sfera (per proteggere la piastra stirante).

## Asticella appendibiancheria

La biancheria stirata può essere appesa, senza pieghe, sull'apposita asticella mobile.

## Disinserendo

Disinserendo l'interruttore "0", la piastra si solleva automaticamente.

## Indicazioni

### Il posto di lavoro

Più pratico e comodo è il posto di lavoro, più facilmente e rapidamente potrà essere stirata la biancheria.

Una sedia, regolabile all'altezza più comoda per stare seduti, consentirà una stiratura rapida e senza fatica.

Nelle immediate vicinanze devono esserci:

il cesto contenente la biancheria preparata

un piano d'appoggio per la biancheria stirata. Piccoli capi di biancheria possono essere appesi sull'asticella mobile.

Predisporre sempre un recipiente con acqua per l'eventuale riumidificazione della biancheria.

### Preparazione della biancheria

La biancheria correttamente preparata è la premessa per un buon risultato di stiratura.

Prima della stiratura:

inumidire

lisciare

e assortire la biancheria.

### Bagnare la biancheria

La biancheria necessita della giusta umidità. Solo così, e a corretta impostazione della temperatura, la biancheria potrà essere ben stirata ed asciutta dopo il passaggio al mangano. Bagnare quindi la biancheria già alcune ore prima di iniziare la stiratura, affinché l'umidità possa distribuirsi uniformemente.

### Altri suggerimenti per la giusta umidità di stiratura

Materiale	Umidità
Seta	avvolgerla in un panno umido per evitare macchie d'acqua
Fibre sintetiche (dralon, nylon, perlon, ecc.)	da leggermente umido fino ad asciutto
Lana (p.es. pantaloni)	vaporizzare con un panno umido
Cotone	leggermente umido
Lino	molto umido

### Consigli

In caso di asciugatura a macchina, scegliere il programma "Stiratura a macchina".

Se il tempo di preparazione della biancheria fosse troppo breve e per riumidificare la biancheria:  
usare acqua calda.

### Assortire la biancheria

Assortire la biancheria secondo le dimensioni e la sensibilità alla temperatura. La stiratura sarà così più veloce.

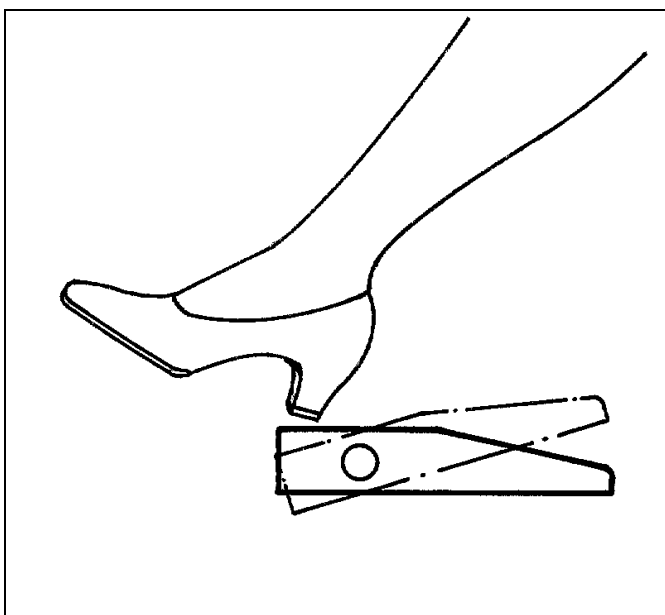
Stirare prima i tessuti sensibili al calore come perlon, nylon, lana, cotone ed infine lino.

Stirare per ultimo biancheria inamidata, per evitare che eventuali residui di amido possano pregiudicare la stiratura di altra biancheria.

### Dispositivo di sicurezza in caso di interruzione di corrente:

In caso di interruzione di corrente la piastra deve essere sollevata per evitare che la biancheria introdotta e l'avvolgimento del rullo si brucino.

In questo caso è a disposizione il dispositivo di sicurezza:



- premere energicamente sulla parte posteriore dell'interruttore a pedale. La piastra stirante si solleva.

Al ritorno della corrente, il mangano è già pronto per proseguire la stiratura. Se la piastra non si muove, ripetere la pressione sul pedale. In caso di interruzione di corrente prolungata, portare l'interruttore ed il regolatore temperatura su "0".

### Generalmente il mangano non è soggetto a manutenzione.

### Pulire la piastra stirante

Se sulla piastra stirante si fossero depositati residui calcarei o di amido, questi possono essere eliminati con detergenti o mezzi abitualmente reperibili in commercio. Non usare mezzi fortemente abrasivi.

### Indicazioni per l'avvolgimento

Prima di togliere il telo (per lavarlo o sostituirlo), disinserire il mangano, estrarre la spina dalla presa, lasciar raffreddare la piastra, smontare il piano d'introduzione e sollevare la piastra dal rullo con l'ausilio del dispositivo di sicurezza.

Lavare il telo sporco a ca. 60 °C con normale detersivo e centrifugarlo.

Riavvolgere il telo ancora umido a piastra stirante appoggiata e riscaldata (sette ●). L'eventuale riavvolgimento o un avvolgimento completamente nuovo del rullo deve essere eseguito solo dal servizio di assistenza tecnica.

La misura di circonferenza del rullo riavvolto o con avvolgimento nuovo, incluso il telo di stiratura, non deve scendere sotto a 656 mm e non superare 664 mm. Il rullo deve essere cilindricamente avvolto su tutta la lunghezza entro queste due misure.

I nastri del telo, sulla destra e sulla sinistra, devono sovrapporsi con precisione. Stringerli energicamente, annodarli ed infilarli lateralmente sotto al telo. L'avvolgimento deve essere liscio, senza alcuna pieghettatura. Ogni piega, infatti, si imprime nella biancheria da stirare. Il rullo è correttamente avvolto se si adatta bene all'arrotondamento della piastra. Riapplicare il piano di introduzione biancheria.

Consigliamo di tenere sempre di riserva un secondo telo di stiratura.

## Significato dei simboli sulla targhetta dei dati

1	Typ		14	15	16	20
2	Fabr.-N°		17	18	19	21
3	Art.-N°		22			
4	TN°					
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						

- 1 Tipo macchina
- 2 Numero macchina (anno di costruzione\*)
- 3 Tensione/frequenza
- 4 Protezione fusibile di comando
- 5 Motore d'avviamento
- 6 Diametro piatti/Quantità piatti\*
- 7 Dati del tamburo\*
- 8 Diametro tamburo/Profondità tamburo\*
- 9 Giri in centrifugazione\*
- 10 Volume tamburo/Peso biancheria asciutta\*
- 11 Energia cinetica\*
- 12 Tempo di aumento giri\*
- 13 Tempo di frenata\*
- 14 Riscaldamento
- 15 Riscaldamento elettrico
- 16 Protezione (predisposta dal committente)
- 17 Riscaldamento vapore indiretto\*
- 18 Riscaldamento vapore diretto\*
- 19 Riscaldamento a gas\*
- 20 Data di messa in funzione
- 21 Marchio di controllo DVGW (acqua)\*
- 22 Settore per marchio di controllo/CE-... (Numero ID prodotto/gas)\*

\*) non vale per questo tipo di mangano

In caso di guasti, avvisare il servizio di assistenza tecnica, indicando il tipo ed il numero macchina [Fabr.-N°] ed il numero d'ordine (TN°). Queste indicazioni possono essere rilevate dalla targhetta dati.

**Impiegare esclusivamente pezzi di ricambio originali** (anche in questo caso il servizio di assistenza tecnica necessita di sapere il tipo ed il numero macchina [Fabr.-N°] ed il numero d'ordine (TN°).

### Rumorosità

Picco di potenza sonora valutazione A

HM 21-100 67,6 dB

misurato secondo DIN (IEC) 45 635  
Contrassegno secondo normativa concernente la rumorosità delle macchine 3. GSGV § 1 1.a.

### **Ricevimento della macchina**

Sballare accuratamente la macchina e verificare eventuali danni di trasporto. Chiedere conferma scritta di eventuali danni e darne comunicazione alla ditta fornitrice.

### **Allacciamento elettrico**

L'apparecchio viene fornito senza cavo d'allacciamento.

Il mangano deve essere allacciato solo da un elettricista qualificato. Tipo di corrente e tensione del mangano, riportati sulla targhetta dati, devono corrispondere alla rete elettrica. Controllare questi dati. Per l'allacciamento, osservare le vigenti norme, emanate dalla locale azienda elettrica.





**Italia:**

Miele Italia S.r.l.  
39057 Appiano - S. Michele (Bz) (Sede)  
Strada di Circonvallazione, 27  
Tel. (0471) 66 61 11 / 2 - Telefax (0471) 660518 / 66 63 34

**France:**

Miele S.A.S.  
93151- Le Blanc-Mesnil CEDEX  
9 av. Albert Einstein - Z.I. du Coudray  
Téléphone: 01 49 39 44 44  
Téléphone: 01 49 39 44 00  
Télécopie: 01 49 39 44 38  
R.C.S. Bobigny B 708 203 088

**United Kingdom:**

Miele Co. Ltd.  
Fairacres, Marcham Road, Abingdon, Oxon, OX14 1TW  
tel. Abingdon (01235) 554455 - telex 837121 - fax (01235) 554477  
Service Office, tel. Abingdon (01235) 554466

**Deutschland:**

Miele & Cie. GmbH & Co., D-33325 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 89-0 - Telefax (0 52 41) 89-20 90  
Miele Werkkundendienst freecall 0 800 22 44 666  
Miele im Internet: <http://www.miele.de>  
T-Online \*6 38 00#